

Bildungsbericht

2018 - 2022



Impressum

Herausgeber

Deutscher Alpenverein e. V., Anni-Albers-Str. 7, 80807 München
Tel. 089 14003-0, E-Mail info@alpenverein.de

Für den Inhalt verantwortlich: DAV-Ressort Bildung

Erstellung: Martina Bogner mit den Mitgliedern des DAV-Arbeitsbereichs Bildung

Titelfoto: Marisa Koch

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des DAV unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Autor*innen haben sich bemüht, die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben mit größter Sorgfalt zusammenzustellen. Sie können jedoch nicht ausschließen, dass die eine oder andere Information auf irrtümlichen Angaben beruht oder Änderungen eingetreten sind. Aus diesem Grund können keine Gewähr und Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben übernommen werden.

DAV-Bildung in Zahlen

Bildungsbericht 2018 – 2022

Inhalt

Bildung im Deutschen Alpenverein.....	2
Rahmenbedingungen der Bildungsarbeit im DAV.....	3
Bildungsangebote für Trainer*innen	8
Trainer*innen Berg- und Klettersport.....	8
Familien.....	14
Natur- und Umweltschutz in der Aus- und Fortbildung.....	15
Digitalisierung und E-Learning.....	16
Bildungsangebote im Leistungssport.....	16
Bildungsangebote für Jugendleiter*innen	18
Grundausbildung Jugendleiter*innen	18
Fortbildungen und Aufbaumodule.....	19
JDAV-Lehrteams.....	20
Bildungsangebote für ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter*innen der Sektionen.....	21
Vereinsmanagement und Personalentwicklung	23
Bergsport.....	23
Natur-, Umwelt- und Klimaschutz	23
Kommunikation und Marketing	25
Kultur und Bibliothek.....	25
JDAV.....	25
Hütten, Wege	25
Digitalisierung – alpenverein.digital.....	27
Bildungsangebote für DAV-Mitglieder und die Öffentlichkeit.....	28
Bergsport.....	28
Natur-, Umwelt- und Klimaschutz	29
Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV).....	31
Jugendbildungsstätte Hindelang.....	33
Kommunikation und Marketing	36
Kultur.....	38

Bildung im Deutschen Alpenverein

Der Deutsche Alpenverein (nachfolgend DAV oder Alpenverein) möchte den Bergsport und Alpinismus fördern und sich gleichzeitig dafür einsetzen, die einzigartigen Natur- und Kulturräume der Alpen und der deutschen Mittelgebirge zu bewahren.

Bildung spielt im DAV eine zentrale Rolle mit dem Ziel, Kompetenzen zu entwickeln, die es ermöglichen, Bergsport eigenverantwortlich und respektvoll im Umgang mit der Natur auszuüben.

Zentraler Bestandteil unserer Bildungsarbeit ist die **Aus- und Fortbildung der Trainer*innen**, die in den Sektionen Kurse und Touren für DAV-Mitglieder anbieten. Als Grundlage dafür geben wir im Bergverlag Rother die [Alpin-Lehrpläne](#) heraus. Methodwissen für Trainer*innen ist im [DAV-Handbuch Ausbildung](#) zu finden. Im Jahr 2021 waren Trainer*innen mit rund 18.800 Lizenzen in den Bereichen Berg- und Klettersport und Familienbergsteigen aktiv. Zusammen mit den Jugendleiter*innen ergeben sich über 24.000 Lizenzen.

Die **Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)** bildet **Jugendleiter*innen** aus und weiter. Gemeinsam mit der Jugendbildungsstätte (Jubi) Hindelang bietet sie ein breit gefächertes Programm für **Kinder und Jugendliche** an.

Die **DAV-Akademie** bietet Seminare zu vielfältigen Themen des DAV und des Vereinsmanagements für **ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen der Sektionen**.

Das **Alpine Museum** mit Zeugnissen zur Geschichte des Bergsteigens und des Alpinismus sowie des DAV steht allen Interessierten unabhängig von einer DAV-Mitgliedschaft offen.

Dieser Bildungsbericht gliedert sich nach den Zielgruppen

- ehrenamtliche Trainer*innen in den Bereichen Berg- und Klettersport sowie Familie
- Leistungssport
- Jugendleiter*innen
- ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter*innen der Sektionen
- DAV-Mitglieder und Öffentlichkeit

Die **Sektionen** bieten ihren Mitgliedern ein breites Kurs- und Tourenprogramm sowie kulturelle Angebote an. Eine statistische Erhebung und Auswertung dazu stehen nicht zur Verfügung. Daher beziehen sich die hier dargestellten Zahlen und Daten auf die Bildungsangebote des Bundesverbands.

Dieser Bericht bezieht sich auf die Jahre 2018 bis 2022.

Zusammenfassung des Bildungsberichts in Grafiken auf unserer Homepage:

<https://www.alpenverein.de/verband/bergsport/bildung/bildungsbericht-2018-2022>

Mehr zum **Bildungsangebot des DAV** auf unserer Homepage:

<https://www.alpenverein.de/verband/bergsport/bildung>

Rahmenbedingungen der Bildungsarbeit im DAV

Der DAV ist offen für alle, die sich mit seinen Werten und Zielen identifizieren. Besonders wichtig sind die langfristige Bindung der Mitglieder sowie die Förderung von Kindern, Jugendlichen, Familien und Senior*innen. Die Zahl der DAV-Mitglieder steigt stetig, im Berichtszeitraum ist sie um 13% gewachsen.

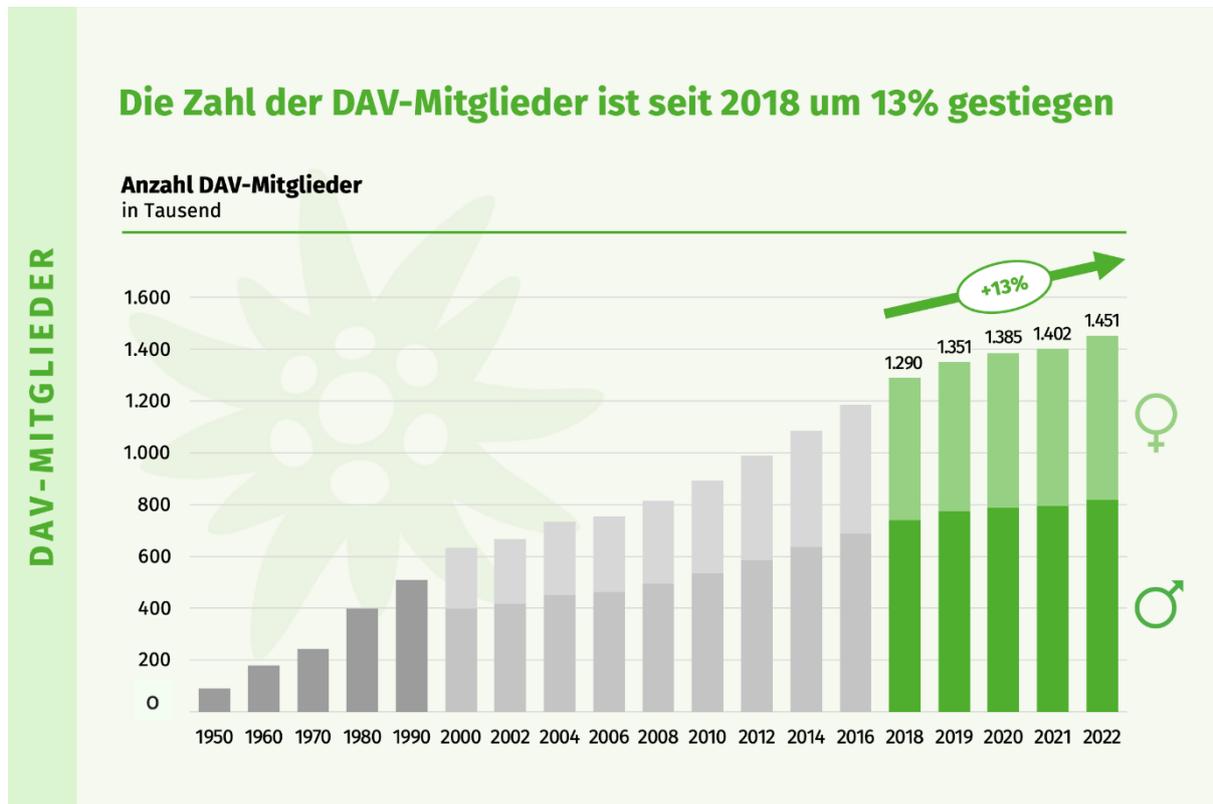


Abbildung 1 – Grafik: DAV/G.Schneider/edu-content.de

Auf der Homepage des DAV sind [Informationen zur Struktur](#) zu finden.

Motive der Mitglieder

Um die Mitglieder als lernende Menschen angemessen begleiten und unterstützen zu können, lohnt ein Blick auf deren **Motivationen, Ansprüche und Erwartungen**.

Die folgenden Umfrageergebnisse stammen aus einer **Umfrage des DAV-Mitglieder-Magazins Panorama von 2022** und werden den Ergebnissen der letzten Umfragen von 2017 und 2013 gegenübergestellt. Bei allen Fragestellungen waren Mehrfachnennungen möglich.

Motive zum Sporttreiben

Während **Fitness und Gesundheit** als Motivationsfaktoren im Laufe der Jahre noch mehr an Bedeutung gewonnen haben, hat auch das Interesse an **Naturgenuss** noch weiter zugelegt. Insgesamt weichen die Ergebnisse nur geringfügig von denen aus den Jahren 2017 und 2013 ab.

Auch aus der [Wanderstudie des Online-Händlers Bergzeit](#) aus dem Jahr 2022 geht hervor, dass Naturgenuss sowie mentale und körperliche Gesundheit die Hauptgründe sind, wandern zu gehen.

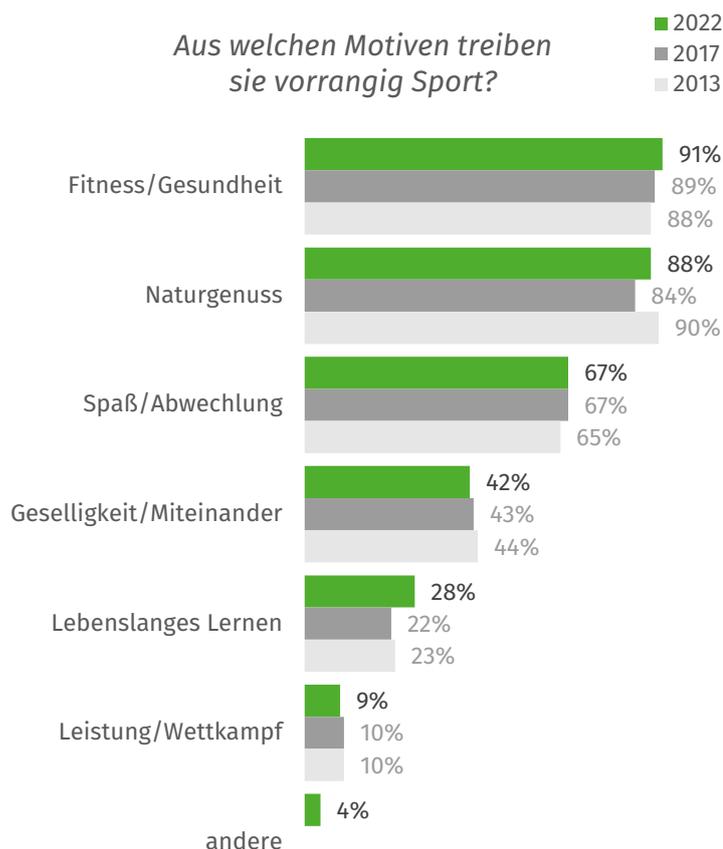


Abbildung 2 - n = 3.920 - Quelle: DAV-Panorama-Umfrage 2022

Themen und Inhalte

Eine überwältigende Mehrheit der Delegierten hat auf der DAV-Hauptversammlung 2021 eine **Klimaschutzstrategie und ein Klimaschutzkonzept** verabschiedet. Bis zum Jahr 2030 will der größte Bergsportverband der Welt klimaneutral sein. Aus diesem Grund wurden Klimaschutz und klimafreundliche Mobilität im Bergsport als neue Antworten auf die Frage „**Wofür steht der DAV für Sie?**“ aufgenommen. Mehr als die Hälfte der Antwortenden bringt den DAV bereits mit diesem Thema in Verbindung. Auch die Themen **Wettkampfsport und Expeditionen** verbinden inzwischen über 60% mit dem DAV.

Insgesamt ist bei fast allen Themen ein Zuwachs zu verzeichnen. Das zeigt, dass der Alpenverein mittlerweile breit aufgestellt ist und dies durch intensive Öffentlichkeitsarbeit auch entsprechend bekannt ist.

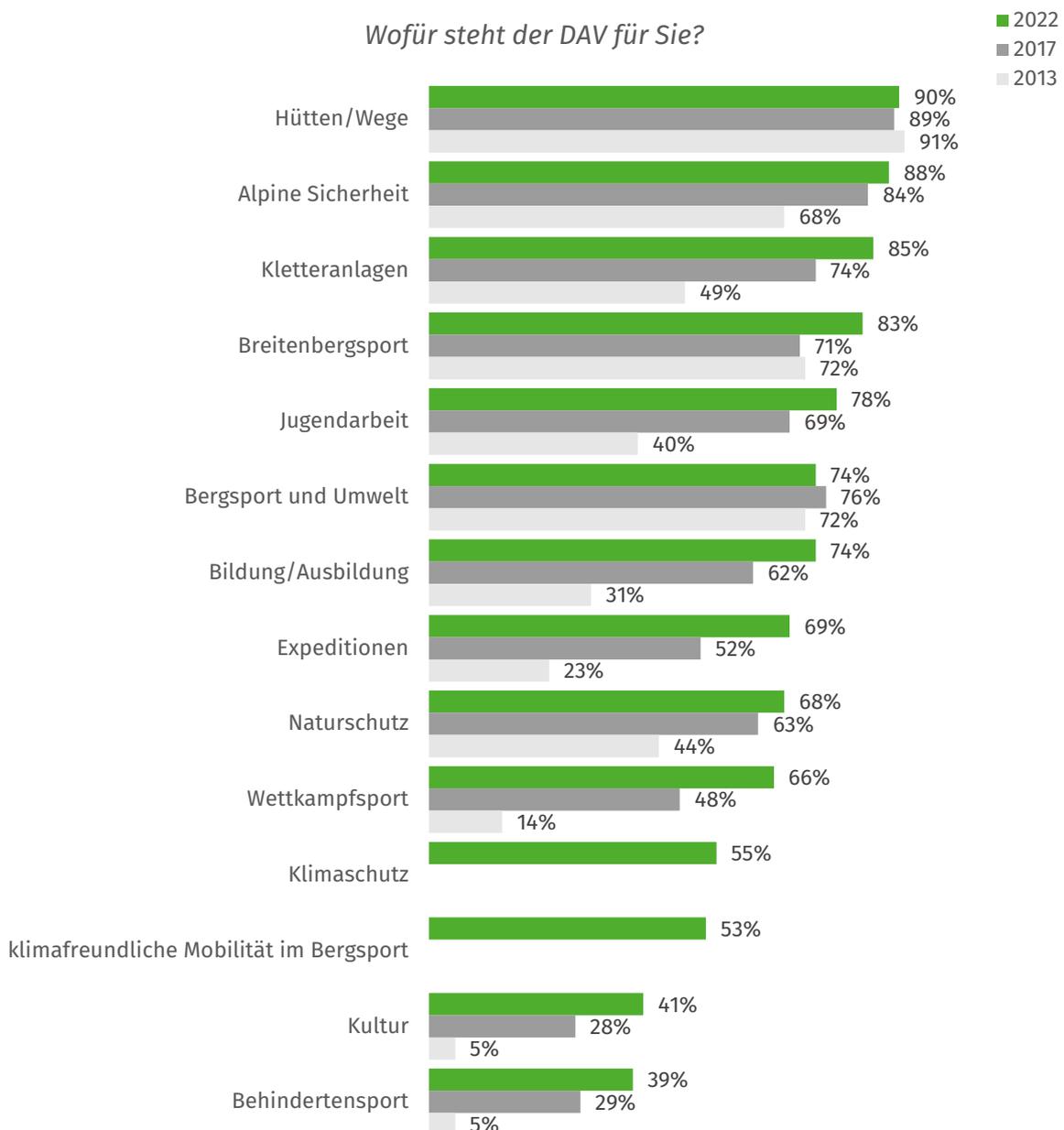


Abbildung 3 - n = 3.920 - Quelle: DAV-Panorama-Umfrage 2022

Klimafreundliche Mobilität, Sportangebote für Menschen mit Behinderungen und Klimaschutz sind die Themen, die nach Meinung der Antwortenden **stärker in den Fokus** des Alpenvereins rücken sollten. Nur bei 3 der 14 Themenfelder wird der Handlungsbedarf 2022 geringer eingeschätzt als 2017.

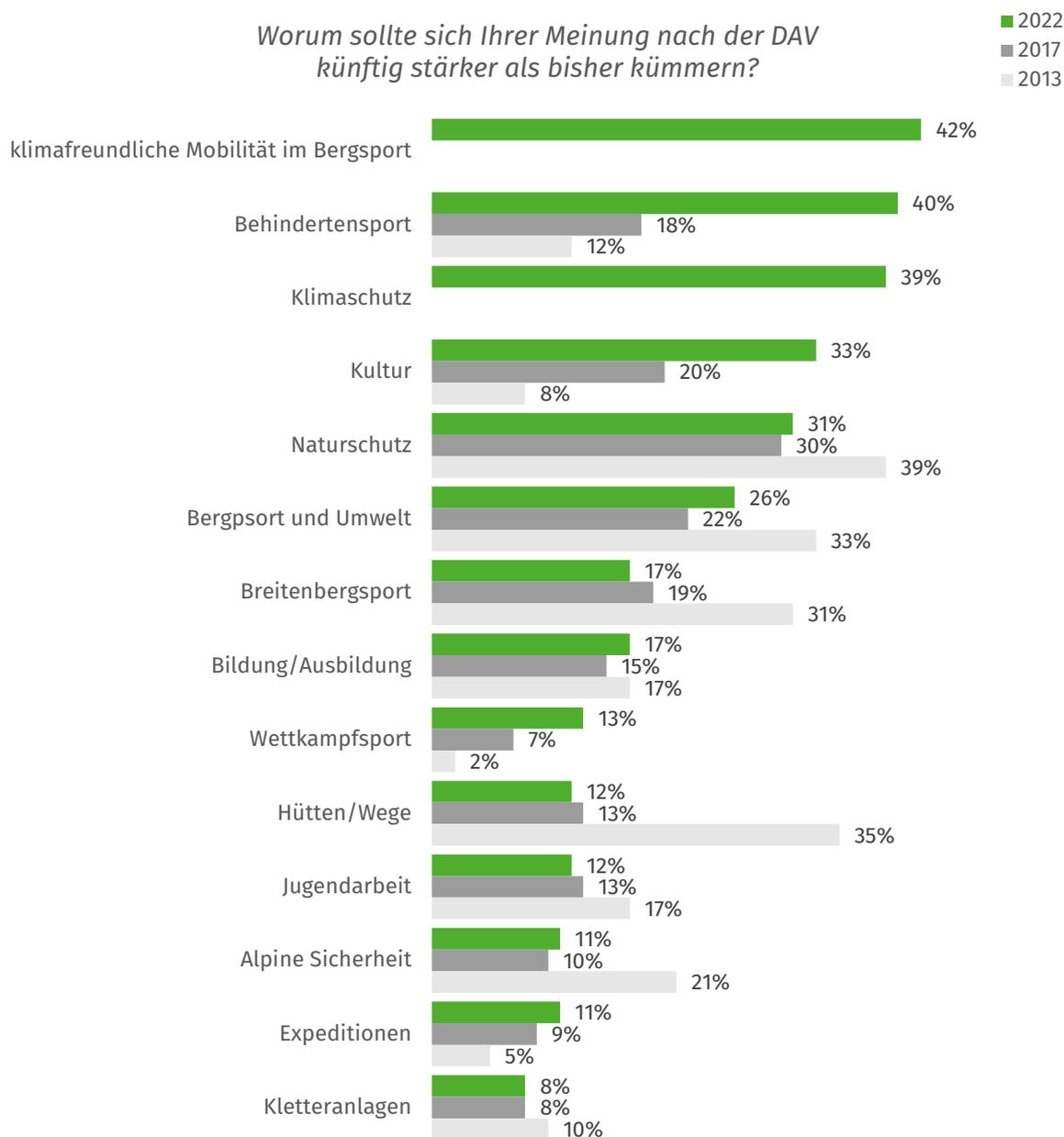


Abbildung 4 - n = 3.920 - Quelle: DAV-Panorama-Umfrage 2022

ausgeübte Sportarten

(Berg-)Wandern ist nach wie vor mit Abstand die Sportart, die die meisten Antwortenden betreiben. Den größten prozentualen **Rückgang** gegenüber 2017 verzeichnen **Skifahren alpin und Mountainbiking**, den größten Anstieg das **Wandern im Flachland und Mittelgebirge**. Dargestellt sind die Sportarten, die über 10% der Mitglieder aktiv ausüben.

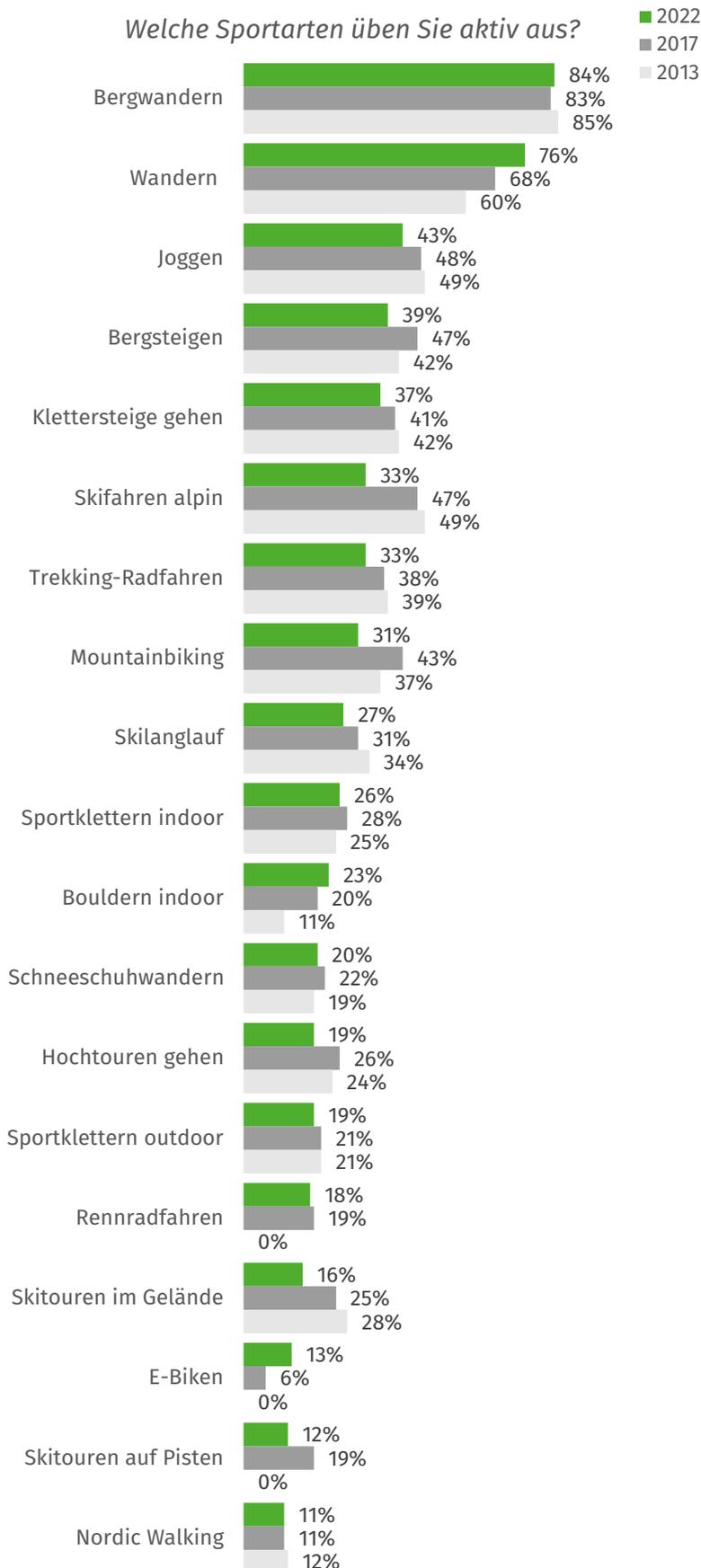


Abbildung 5 - n = 3.920 - Quelle: DAV-Panorama-Umfrage 2022

Bildungsangebote für Trainer*innen

Trainer*innen Berg- und Klettersport

Tragende Säule der Sektionsangebote und Hauptzielgruppe der Bildungsarbeit des Bundesverbands sind die **ehrenamtlichen Trainer*innen, die Kurse und Touren in den Sektionen anbieten**. Diese Zielgruppe umfasst Trainer*innen sowie weitere Multiplikator*innen, wie Wanderleiter*innen, DAV-Freeride-Guides, Kletterbetreuer*innen und (Fach-) Übungsleiter*innen.

2021 waren Ehrenamtliche mit rund 18.800 Lizenzen im **Berg- und Klettersport** in den Sektionen aktiv, **2022** waren es über **20.400 Lizenzen**. Die Zahl der in der Ausbildung erworbenen und durch Fortbildungen aktiv gehaltenen Lizenzen gibt Aufschluss über die Zahl der aktiven Trainer*innen in den Sektionen. Allerdings gibt es zahlreiche Personen mit mehreren Lizenzen, sodass die Anzahl aktiver Personen geringer ist als die der aktiven Lizenzen. Deren Verteilung auf die einzelnen Sportarten und Ausbildungen im Zeitraum 2018 bis 2022 ist in den folgenden Grafiken dargestellt. Sie sind aufgegliedert in die Bereiche Bergsport Winter, Bergsport Sommer, Mountainbike, Klettersport.

Für sie bietet das Ressort Bildung der Bundesgeschäftsstelle Ausbildungen und Fortbildungen an. Die folgende Grafik zeigt die **Ausbildungsstruktur des DAV 2022**:

Ausbildung beim Deutschen Alpenverein

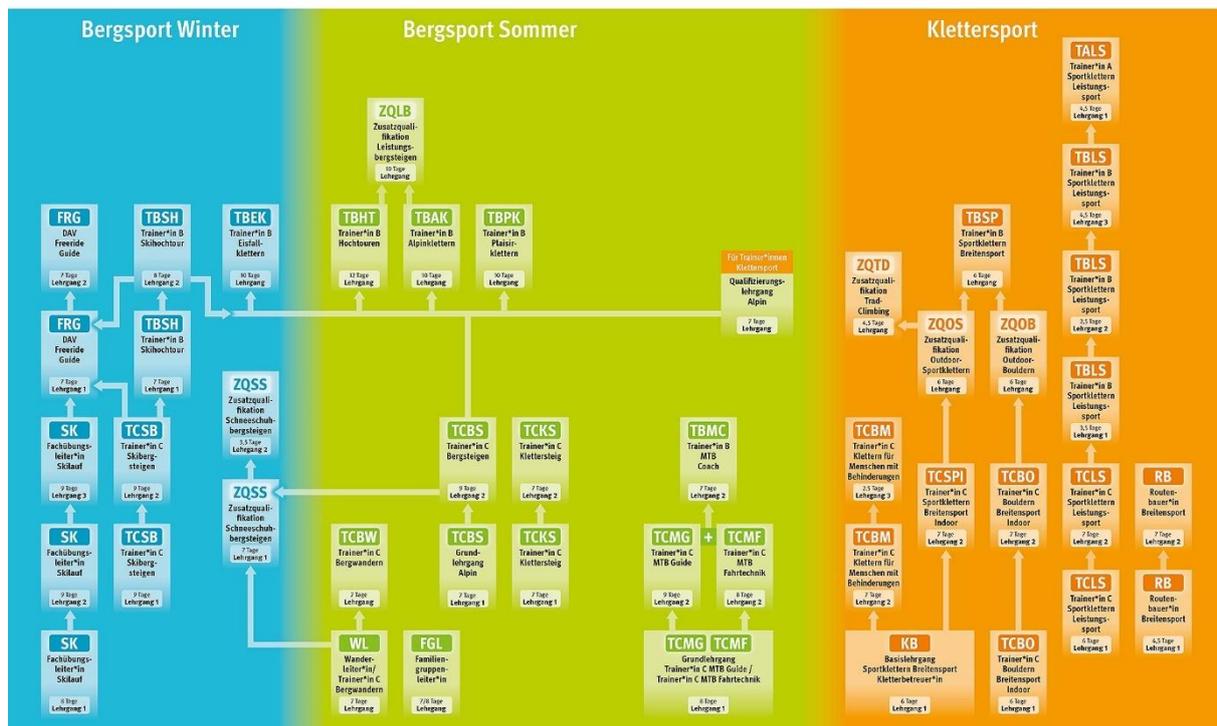


Abbildung 6 - Ausbildungsstruktur 2022 - Grafik: DAV

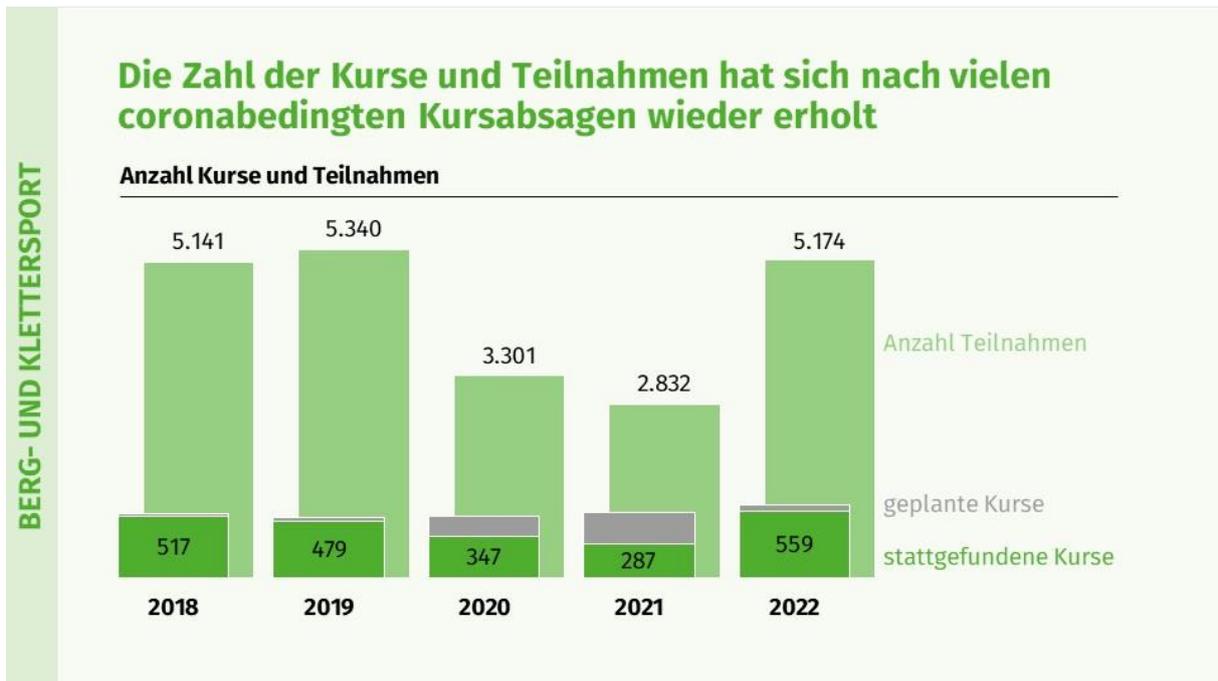


Abbildung 7 - Grafik: DAV

Bergsport Winter

Die Anzahl der aktiven Lizenzen im Bergsport Winter waren im Berichtszeitraum leicht rückläufig.



Abbildung 8 - Grafik: DAV/G.Schneider/edu-content.de

Bergsport Winter

	2018	2019	2020	2021	2022	
Fachübungsleiter*in Skilauf	413	342	385	375	305	↘
Fachübungsleiter*in Skilanglauf (bis 1999)	17	19	14	15	12	
Trainer*in C Skibergsteigen	1.151	1.241	1.236	1.246	1.243	↗
Trainer*in B Skihochtour	705	717	657	671	663	↘
Trainer*in B Eisfallklettern	132	121	58	62	79	↘
Zusatzqualifikation Schneeschuhbergsteigen	279	279	251	256	195	↘
Zusatzqualifikation Freeride (bis 2018)	121					
DAV Freeride Guide	29	45	45	45	49	↗

Bergsport Sommer und Mountainbike

2020 wurde die Ausbildung im Bereich **Mountainbike** neu konzipiert: Statt der Fachübungsleiter*in-Ausbildung gibt es seitdem zwei Trainer*in-C-Ausbildungen mit den Schwerpunkten **Guiding** und **Fahrtechnik** sowie seit 2021 die Ausbildung Trainer*in B Mountainbike **Coach**.

2022 wurde die neue Ausbildung **Trainer*in C Klettersteig** (Lehrgang 1 und Lehrgang 2) eingeführt sowie der **Grundlehrgang Alpin** als Basislehrgang für die Qualifikationen Trainer*in C Bergsteigen und Trainer*in C Alpinklettern (ab 2023 im Programm).

Eine 2019 vom Ressort Sportentwicklung zusammen mit der Deutschen Hochschule für Gesundheit und Sport in Berlin erstellte Studie hat ergeben, dass regelmäßiges Bergwandern positive und entspannende Auswirkungen auf Menschen hat, die unter Stress leiden. Auf Grundlage der Studie „**Stressreduktion durch Bergwandern**“ wurde 2021 im Fortbildungsbereich erstmals das Thema „mentale Gesundheitsförderung durch Wandern“ angeboten und eine neue Ausbildung **Übungsleiter*in B Bergwandern in der Prävention – Entspannung und Stressreduktion durch Bergwandern** entwickelt. Die Ausbildung im Blended-Learning-Format lief 2022 als Pilotlehrgang. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) zeichnete diese mit dem **Siegel SPORT PRO GESUNDHEIT** aus.

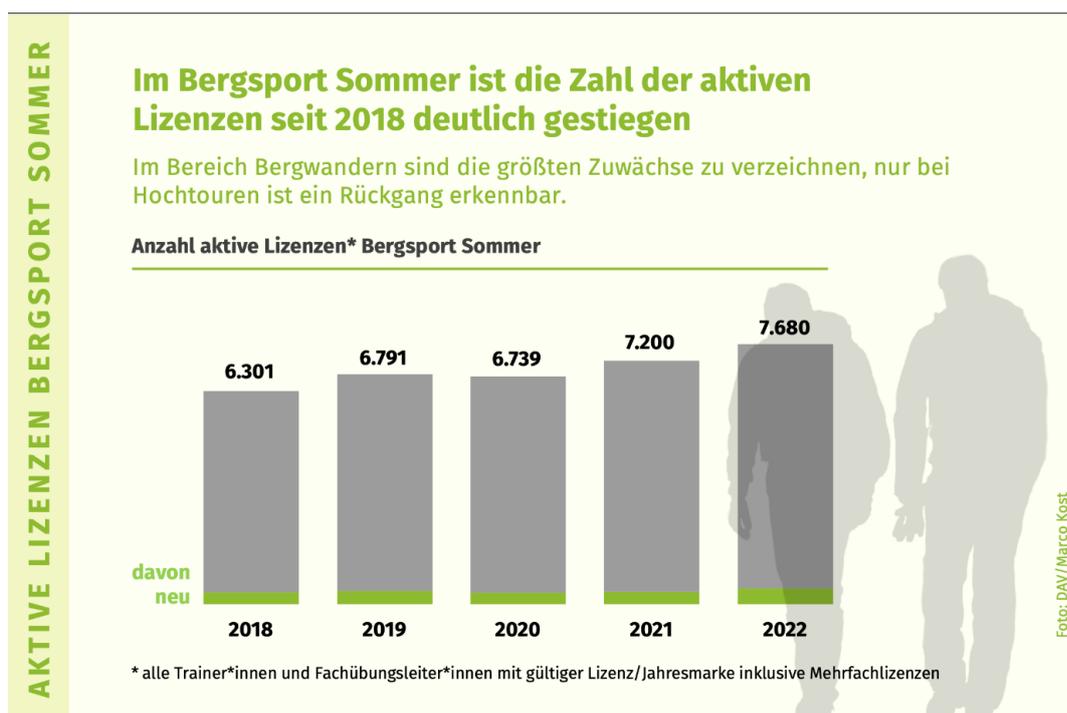


Abbildung 9 - Grafik: DAV/G.Schneider/edu-content.de

Bergsport Sommer	2018	2019	2020	2021	2022
Wanderleiter*in	3.011	3.232	3.403	3.610	3.827
Trainer*in C Bergwandern	157	229	276	332	417
Trainer*in C Bergsteigen	1.788	1.913	1.765	1.891	1.988
Trainer*in C Klettersteig					9
Trainer*in B Hochtouren	724	754	667	692	707
Trainer*in B Alpinklettern	529	561	513	548	577
Trainer*in B Plaisirklettern	38	41	49	54	65
Trainer*in B Klettersteig	48	55	60	65	69
Übungsleiter*in B Bergwandern in der Prävention					12
Zusatzqualifikation Leistungsbergsteigen	6	6	6	8	9

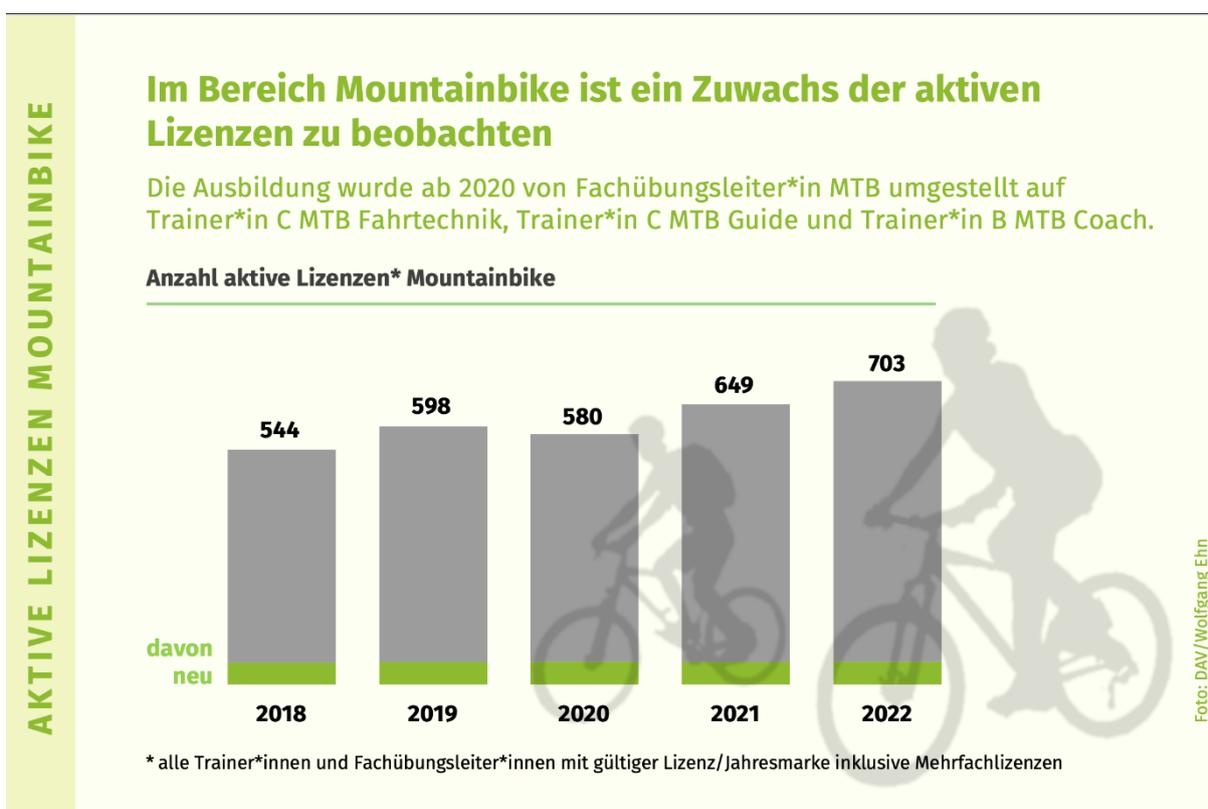


Abbildung 10 - Grafik: DAV/G.Schneider/edu-content.de

Mountainbike	2018	2019	2020	2021	2022
Trainer*in C Mountainbike Guide			4	27	53
Trainer*in C Mountainbike Fahrtechnik			5	17	31
Trainer*in B Mountainbike Coach				11	25
Fachübungsleiter*in Mountainbike (bis 2021)	544	598	571	594	594

Klettersport

Die **Sportkletterausbildung** wurde während des Berichtszeitraums **neu konzipiert** und 2018 erstmals in vollem Umfang umgesetzt. Der Wunsch nach einer eigenständigen Trainer*in-C-Ausbildung im Sportklettern indoor hatte die Überarbeitung sämtlicher Ausbildungslehrgänge im Breitensport zur Folge. Die vorherige Ausbildung Trainer*in C Sportklettern Breitensport wurde umgestellt auf **Trainer*in C Sportklettern Breitensport Indoor** in 2 Lehrgängen. Der Basislehrgang (Kletterbetreuer*in) wurde dabei um Ausbildungsinhalte erweitert. Die 2018 erstmals nach neuer Konzeption durchgeführte **Trainer*in-B-Ausbildung** im Sportklettern Breitensport führt die Ausbildungszweige Sportklettern und Bouldern zusammen. Die **Zusatzqualifikationen Sportklettern Outdoor** und **Bouldern Outdoor** sowie **Trad.-Climbing/Traditionelles Klettern** wurden neu eingeführt.

2020 startete ein eigener Lehrgang 1 für die Ausbildung **Trainer*in C Bouldern**, in dem Inhalte zur Seilsicherung entfallen und mehr Zeit für Boulder-Wissen ist.

2021 und 2022 fanden die 3 Pilotlehrgänge der neuen **Trainer*in-A-Sportklettern-Leistungssport**-Ausbildung statt. Somit ist die Sportklettern-Leistungssport-Ausbildung nun gemäß des DOSB-Ausbildungssystems von der Trainer*in-C- bis zur Trainer*in-A-Ebene durchgängig.



Abbildung 11 - Grafik: DAV/G.Schneider/edu-content.de

Klettersport

	2018	2019	2020	2021	2022	
Kletterbetreuer*in Breitensport	2.789	3.505	3.591	3.948	4.469	↗
Trainer*in C Sportklettern Breitensport Indoor	121	363	527	668	896	↗
Trainer*in C Sportklettern Breitensport (bis 2018)	2.966	3.065	2.646	2.667	2.667	
Trainer*in B Sportklettern Breitensport	135	160	156	168	200	↗
Trainer*in C Sportklettern Leistungssport	326	370	327	352	418	↗
Trainer*in B Sportklettern Leistungssport	70	82	78	86	93	↗
Trainer*in A Sportklettern Leistungssport					10	
Trainer*in C Bouldern Breitensport Indoor	30	46	54	57	77	↗
Trainer*in C Klettern für Menschen mit Behinderungen	94	113	107	119	163	↗
Routenbauer*in Breitensport	85	106	110	118	136	↗
Zusatzqualifikation Bouldern Outdoor	5	5	5	11	16	↗
Zusatzqualifikation Sportklettern Outdoor	5	21	35	148	229	↗
Zusatzqualifikation Traditionelles Klettern	39	41	46	108	148	↗

Im Folgenden ist die Entwicklung der Geschlechterverteilung der Lizenzen im Berg- und Klettersport dargestellt:

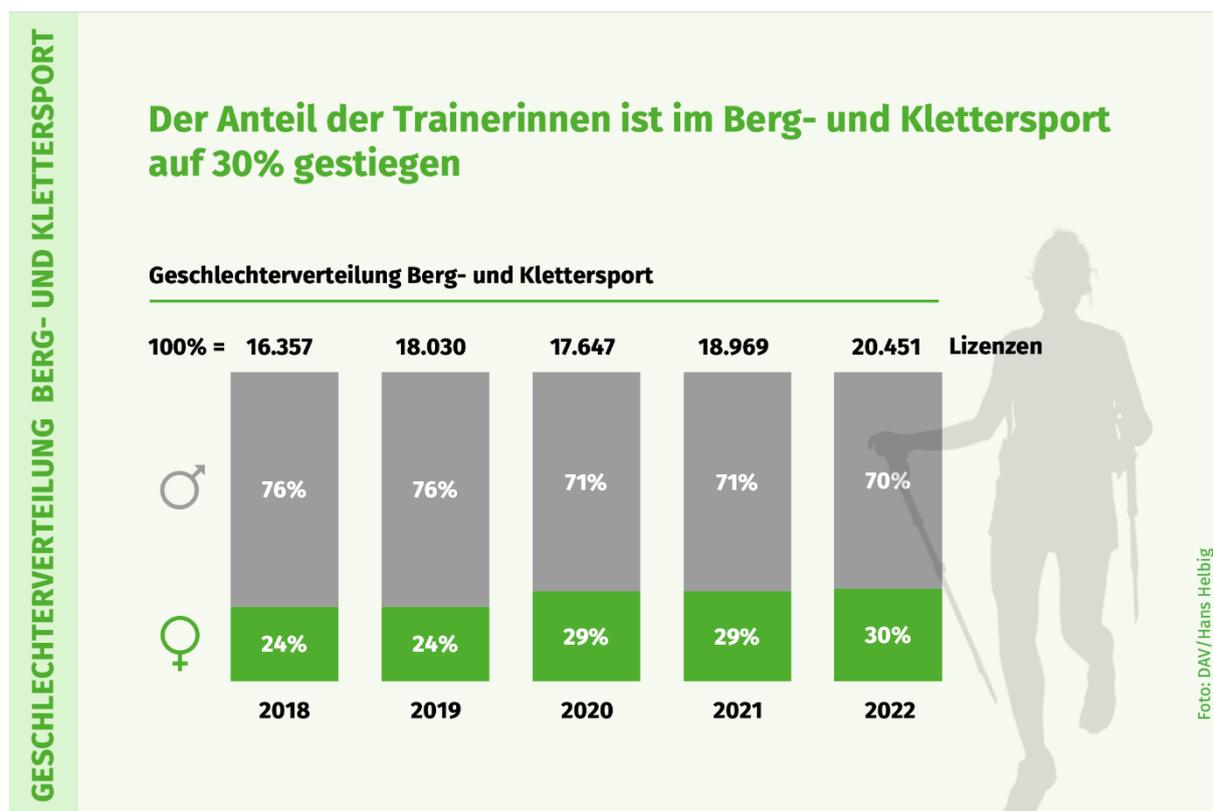


Abbildung 12 - Grafik: DAV/G.Schneider/edu-content.de

Familien

Eine weitere wichtige Zielgruppe des DAV bilden Familien. **Familiengruppenleiter*innen** bieten in den Sektionen Angebote und Gruppen für Familien an, um Kinder für Bewegung, Natur und Bergsport zu begeistern. Dabei unterstützen und fördern sie **alle Familienmitglieder** in ihren unterschiedlichen Bedürfnissen. So wird schon früh der Grundstein für eine **lebenslange Begeisterung für Natur und Bewegung** gelegt und die Zukunftsfähigkeit des DAV gesichert.

Mehr zu **Familien im DAV** auf unserer Homepage: <https://www.alpenverein.de/verband/bergsport/familienbergsteigen>

Die folgenden Grafiken zeigen die Entwicklung der **aktiven Lizenzen für Familiengruppenleitungen** sowie deren Geschlechterverteilung:



Abbildung 13 - Grafik: DAV/G.Schneider/edu-content.de

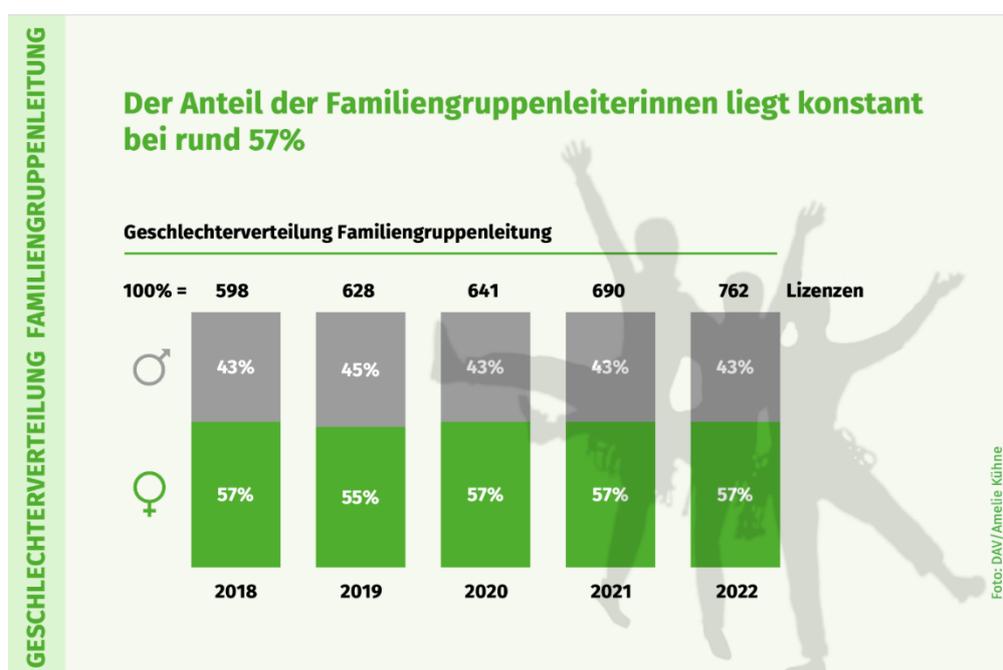


Abbildung 14 - Grafik: DAV/G.Schneider/edu-content.de

Lehrteams Berg- und Klettersport

Die **Bundeslehrteams** leiten die Aus- und Fortbildungen für Trainer*innen und konzipieren sie mit den zuständigen Bildungsreferent*innen der Bundesgeschäftsstelle. Die Mitglieder verfügen über hohe **Expertise** im jeweiligen **Sportbereich** und der **Erwachsenenbildung** sowie ein hohes Maß an **Personal- und Sozialkompetenz**.

Die Lehrteams Naturschutz und Familienbergsteigen hatten 2020 ihr 30-jähriges Jubiläum.

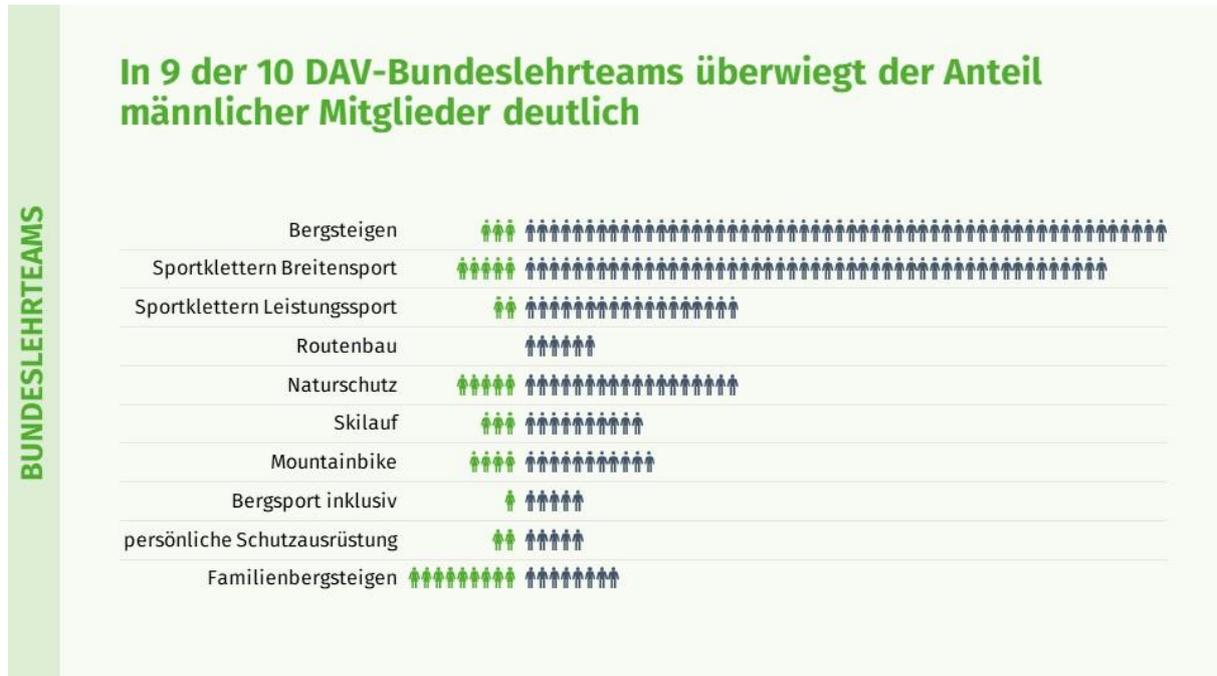


Abbildung 15 - Grafik: DAV

Natur- und Umweltschutz in der Aus- und Fortbildung

Das **Bundeslehrteam Natur- und Umweltschutz** wurde 1990 gegründet und stellt sicher, dass alle Teilnehmenden auf den verschiedenen Outdoor-Lehrgängen eine **Basisausbildung zu Umweltbildung, Naturschutzthemen und nachhaltigem Bergsport** bekommen. Unterstützt wird das Bundeslehrteam Naturschutz von Mitgliedern der Bundeslehrteams Bergsteigen und Sportklettern, die eine Zusatzqualifikation Umwelt absolviert haben.

Der Bildungsreferent Umweltbildung und das Bundeslehrteam Natur- und Umweltschutz sind strukturell im Ressort Bildung angesiedelt und arbeiten inhaltlich eng mit dem Ressort Natur- und Umweltschutz zusammen. Die **Mitglieder des Lehrteams** verfügen in der Regel über ein abgeschlossenes naturwissenschaftliches Studium (z. B. Biologie, Forstwissenschaften, Landespflege, Geographie) und eine einschlägige bergsportliche Ausbildung. So kann gewährleistet werden, dass sowohl in sportlicher als auch naturschutzfachlicher Hinsicht optimal auf die Ansprüche und Bedürfnisse der Teilnehmenden eingegangen werden kann.

Derzeit **bildet** das Lehrteam auch die **Mitglieder der anderen Bundeslehrteams in Naturschutz- und Umweltbildung weiter**, sodass diese zukünftig die Natur- und Umweltschutzausbildung in ihren Kursen übernehmen können.

Die Mitglieder des Bundeslehrteams Naturschutz gestalten zudem in enger Kooperation mit dem Verband Deutscher Berg- und Skiführer (VDBS) den Theorie- und Praxisteil zum Unterrichtsschwerpunkt „Ökologie, Natur- und Umweltschutz“ und stellen unterrichtsbegleitende Materialien (Theorieskript, Fernlehrgangskarten, Präsentationen) für die VDBS-Ausbildungen zur Verfügung.

Digitalisierung und E-Learning

2019 führte das Ressort Bildung eine **Download-Plattform (OwnCloud) ein**, über die sich sowohl die Teilnehmenden als auch Kursleitungen datenschutzkonform Dokumente herunterladen können.

2021 ging das **neue Kursportal (ausbildung.alpenverein.de)** online. In neuem Design und mit neuen Funktionen löste es die Druckversion des DAV-Ausbildungsprogramms ab. Es beinhaltet eine Übersicht über kurzfristig buchbare Kurse und die Kategorie „Fortbildungen“ ist filterbar nach Ausbildungsrichtungen, Webinaren oder neuen Fortbildungsthemen.

Beschleunigt durch die Corona-Auswirkungen ging 2021 das erste **E-Learning-Modul** zum Thema Orientierung als Pilotprojekt an den Start. 2022 kamen weitere Module dazu und die neue Seite **DAV Lernen (lernen.alpenverein.de)** wurde veröffentlicht. E-Learning ermöglicht eine gezielte digitale Kursvorbereitung und wird künftig Schritt für Schritt das Fernstudium im Vorfeld der Ausbildungen ablösen.

Die Einführung von **Online-Seminaren** ermöglichte 2021 die Erfüllung von Fortbildungspflichten auf digitalem Weg trotz Pandemie, was rund 500 Teilnehmende nutzten. Das Angebot digitaler Fortbildungen wird in geringem Umfang weiterhin beibehalten.

Seit 2022 versendet das Ressort Bildung mehrmals im Jahr einen **Newsletter** mit Informationen rund um die DAV-Ausbildung ([Anmeldung zum Newsletter](#)).

Bildungsangebote im Leistungssport

2019 wurde das Ressort Leistungssport in eine **gemeinnützige GmbH** ausgegliedert. Hintergrund für die Umstrukturierung ist die Vorgabe des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) und des Bundesministeriums des Innern und für Heimat, dass der Leistungssport hauptberuflich geführt werden muss. Dadurch soll der Spitzensport in den Verbänden professionalisiert werden.

Ziel der Leistungssport gGmbH ist **die leistungssportliche Weiterentwicklung** der Sportarten **Klettern, Leistungsbergsteigen, Skibergsteigen und Paraclimbing**.

Hauptaufgabengebiete sind

- **Talentsichtung** und -entwicklung
- Betreuung der **Nationalmannschaften** im Klettern, Skibergsteigen und Paraclimbing
- Betreuung der **Expeditionskader** inklusive einer Abschlussexpedition
- Beschickung internationaler **Wettkämpfe**
- Veranstaltung von **Trainingsmaßnahmen** für die Kader
- Ausrichtung von nationalen und internationalen Wettkämpfen im Klettern und Skibergsteigen
- Betreuung des **Schiedsrichter*innen- und Routenbauwesens** im Klettern
- Zusammenarbeit mit den **DAV-Landesverbänden** im Klettern

Zielgruppen der Bildungsarbeit im Leistungssport sind

- Nationalkadermitglieder im Klettern, Skibergsteigen, Expeditionsbergsteigen und Paraclimbing
- Routenbauer*innen
- Schiedsrichter*innen
- Trainer*innen des DAV
- Sektionen und Landesverbände
- Kletterhallen mit leistungssportorientiertem Betrieb
- Nachwuchs-(Ski)Bergsteiger*innen
- leistungsorientiert Kletternde mit Handicap

Bildungsangebote im Leistungssport

- Ausbildung Schiedsrichter- und Routenbauwesen
- Kaderlehrgänge
- Bundestrainer*innen-Treffen
- DAV-Trainer*innen-Tagung
- Trainingscamps Expeditions- und Skikader

Neben den **Ausbildungskursen** und weiteren Qualifizierungsangeboten für Wettkampfoffizielle findet der Großteil der Bildungsarbeit im Ressort Leistungssport in den **Kadermaßnahmen** der vier Leistungssportarten Klettern, Skibergsteigen, Leistungsbergsteigen und Paraclimbing statt. Neben dem Vermitteln von **fachsportlichen Inhalten** steht hier die **Persönlichkeitsentwicklung** im und durch den Leistungssport sowie durch das Agieren in Gruppen im Vordergrund.

Die Philosophie des DAV-Leistungssports ist, die Athlet*innen einerseits auf **internationale Spitzenleistungen** vorzubereiten, dabei jedoch auch ihre **gesamte Persönlichkeit** wahrzunehmen und sie zu **autonomen und eigenverantwortlichen Athlet*innen** zu entwickeln. Sie sollen befähigt werden, ihr eigenes Training eigenverantwortlich zu gestalten und Trainingsprozesse zu durchdringen. Die Trainer*innen begleiten sie auch über die sportpraktischen Inhalte hinaus und stehen den Athleten*innen bei ihrer Lebensplanung zur Seite. Sie wissen um die Schwierigkeit, Hochleistungssport und eine Schul- oder Berufsausbildung parallel voranzutreiben. Die Zeit im DAV-Kader lässt sich somit als eine intensive Lehr- und Lernphase begreifen, in der die Athlet*innen für ihre sportliche Laufbahn ausgebildet werden und dabei über die Erfahrungen im Leistungssport eine allgemeine Persönlichkeitsentwicklung erfahren.

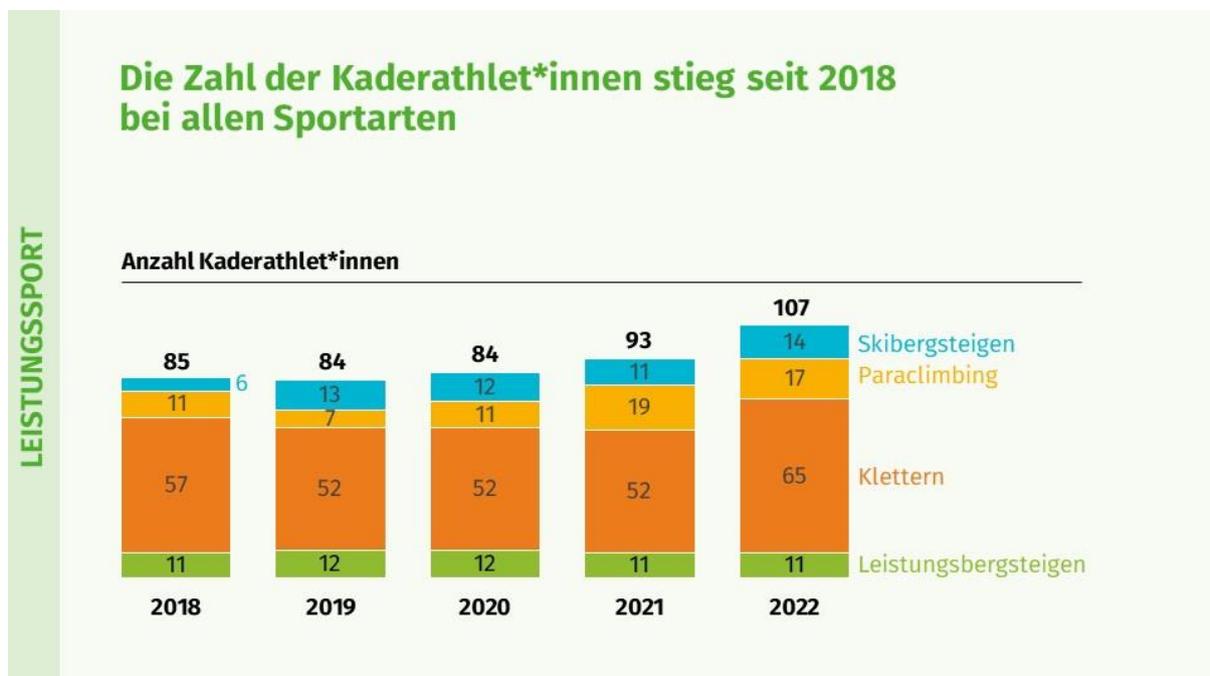


Abbildung 16 - Grafik: DAV

Bildungsangebote für Jugendleiter*innen

Rund ein Viertel der 1,4 Mio. DAV-Mitglieder ist jünger als 27 Jahre und gehört damit offiziell der Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) an. Tragende Säule der Jugendarbeit der JDAV sind die **Jugendleiter*innen** in den Sektionen. Deren Ausbildung ist eine der wichtigsten Kernaufgaben der JDAV.

Das **offene Jugendkursprogramm** ([siehe unten](#)) und das Projekt „**Check Your Risk**“ ([siehe unten](#)) zur Vermittlung von Risiko- und Entscheidungskompetenz, das sich insbesondere an Schulen wendet, sind weitere Schwerpunkte des Bundesverbands.

Seit 2022 ergänzen in der **DAV-Akademie Kompass-Veranstaltungen** ([siehe unten](#)) zum Kompetenzerwerb und für die Orientierung ehrenamtlich Mitwirkender das JDAV-Angebot.

Als **Grundsätze und Bildungsziele** ihrer Arbeit betrachtet die JDAV insbesondere:

- die Unterstützung der **Persönlichkeitsentwicklung** junger Menschen,
- den Erwerb von Kompetenzen zu einer **verantwortungsvollen Ausübung des Bergsports** und das Erleben von unvergesslichen Erfahrungen - in den Bergen und darüber hinaus,
- das Erfahren von **Mitwirkung** und die Ermutigung zum Engagement,
- die Ermutigung junger Menschen für **Vielfalt und Gerechtigkeit** einzustehen und
- die Übernahme von **Verantwortung für Natur, Umwelt und zukünftige Generationen** – für die nachhaltige Gestaltung all unserer Aktivitäten.

Grundausbildung Jugendleiter*innen

Jede Grundausbildung zum*zur Jugendleiter*in der JDAV

- befähigt zum **verantwortungsvollen Leiten** einer Jugendgruppe im Rahmen der fachsportlichen und persönlichen Kompetenzen
- zeigt, wie **bergsportliche und andere Aktivitäten angeleitet** werden
- erklärt **Strukturen der JDAV** und Beteiligungsmöglichkeiten

Je nach persönlichem Interesse können die Teilnehmenden zwischen folgenden **Aktionsfeldern** wählen:

Eine Zielsetzung, verschiedene Aktionsfelder	
Natur. Berg. Erlebnis	Fels. Klettern. Natur.
Berg. Skitour. Erlebnis.	Stadt. Klettern. Natur.
Berg. Schneeschuh. Erlebnis.	Mountain. Bike. Natur.

Abbildung 17 - Grafik: DAV

DAV-Trainer*innen, die bereits über eine aktive Lizenz verfügen, können mit einer Zusatzqualifikation Jugendarbeit oder Jugendtraining eine verkürzte Ausbildung zum*zur Jugendleiter*in absolvieren.

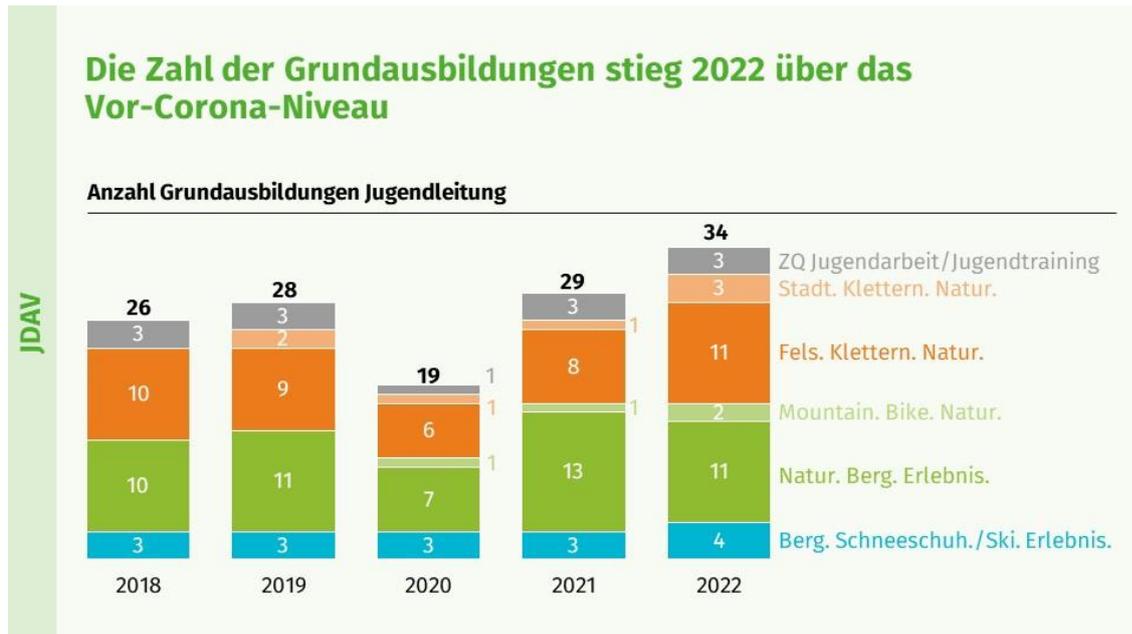


Abbildung 18 - Grafik: DAV

Fortbildungen und Aufbaumodule

Jugendleiter*innen haben eine **jährliche Fortbildungspflicht**, die durch die Teilnahme an Fortbildungen, Aufbaumodulen oder durch Sonderveranstaltungen mit pädagogischer Ausrichtung erfüllt werden kann. In **Aufbaumodulen** werden **fachsportliche Kompetenzen** vertieft mit dem Ziel, Kurse im jeweiligen Sportbereich durchzuführen. **Fortbildungen** greifen unterschiedliche Themen der **alltäglichen Jugend(verbands)-Arbeit** auf. Es werden Fortbildungen u. a. zu fachsportlichen Themen, Fortbildungen mit einem Schwerpunkt auf gruppenpädagogischen Inhalten, aber auch Fortbildungen zur Schulung der persönlichen Leitungskompetenz angeboten. Auch die **Weiterbildung Erlebnispädagogik** wird als Fortbildung anerkannt.

2 FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Möglichkeiten nach der Grundausbildung

Aufbaumodule	Fortbildungen	Weiterbildung Erlebnispädagogik
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sportklettern ▪ Alpinklettern ▪ Skibergsteigen ▪ Hochtouren ▪ Klettersteig ▪ MTB ▪ Bergsteigen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachsport ▪ Umweltbildung ▪ Leitungs-kompetenzen ▪ Erlebnis-pädagogik ▪ Erste Hilfe 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Naturerfahrung ▪ Spielaktionen ▪ Leitung ▪ JDAV & Bildung ▪ Praxisprojekt
Fachsportliche Zusatzqualifikation; als Fortbildung anerkannt	Vielfältige Themen der Jugendgruppenarbeit; Steigerung der pers. Kompetenzen	Pädagogische Weiterbildung; Anerkennung bei der beruflichen ZQ Erlebnispädagogik

Abbildung 19 - Grafik: JDAV

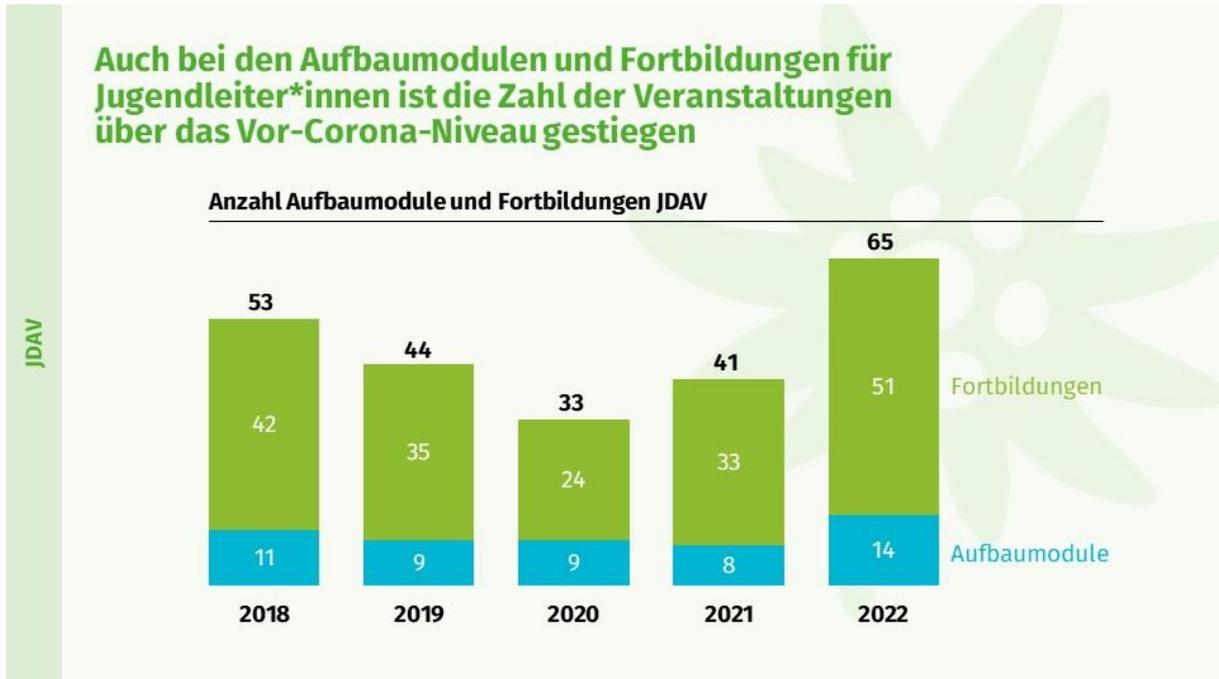


Abbildung 20 - Grafik: DAV

JDAV-Lehrteams

Um die Jugendleiter*innenausbildung, offene Jugendkurse, die Angebote der Jugendbildungsstätte und die Arbeit an Schulen auf hohem Niveau zu gewährleisten, gibt es in der JDAV **fünf Lehrteams**, deren Mitglieder freiberuflich tätig sind.



Bildungsangebote für ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter*innen der Sektionen

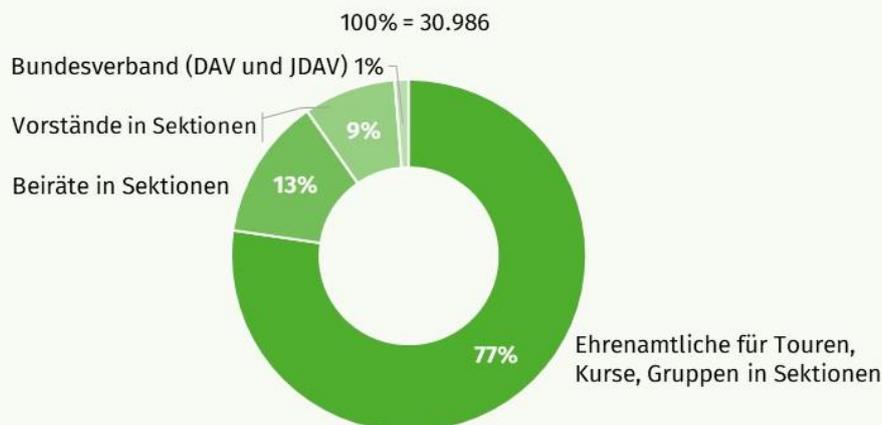
Kein Ehrenamt – kein Alpenverein. Aktuell sind **rund 30.000 Ehrenamtliche** in ihren Sektionen oder auch im Bundesverband aktiv. Sie tragen dazu bei, dass der Alpenverein das sein kann, was so viele schätzen: eine Gemeinschaft aus Menschen, die sich mit Herzblut für ihre Überzeugungen einsetzen, die die Berge und den Bergsport lieben und voranbringen wollen.



Die meisten ehrenamtlich Tätigen bieten Touren, Kurse und Gruppen in den Sektionen an

Anteil ehrenamtlich Tätiger 2021

EHRENAMT



Die **DAV-Akademie** bietet ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitenden der Sektionen und Landesverbände Seminare und Tagungen zu verschiedenen Themen. Das vielfältige **Seminarprogramm** unterstützt in der Sektionsarbeit und macht mit neuen Themen vertraut. Neben Seminaren finden **Fachtagungen** zu spezifischen Themen statt. 2020 wurden aufgrund der Einschränkungen durch die Coronapandemie erfolgreich digitale Veranstaltungen eingeführt. 2020 wurden 70% und 2021 85% der Akademie-Veranstaltungen digital abgehalten. Für geeignete Veranstaltungen ist die digitale Durchführung auch nach 2021 im Angebot, **2022** fand etwas **mehr als die Hälfte der Veranstaltungen digital** statt. Die Veranstaltungen werden von den jeweiligen Geschäftsbereichen und Ressorts angeboten.

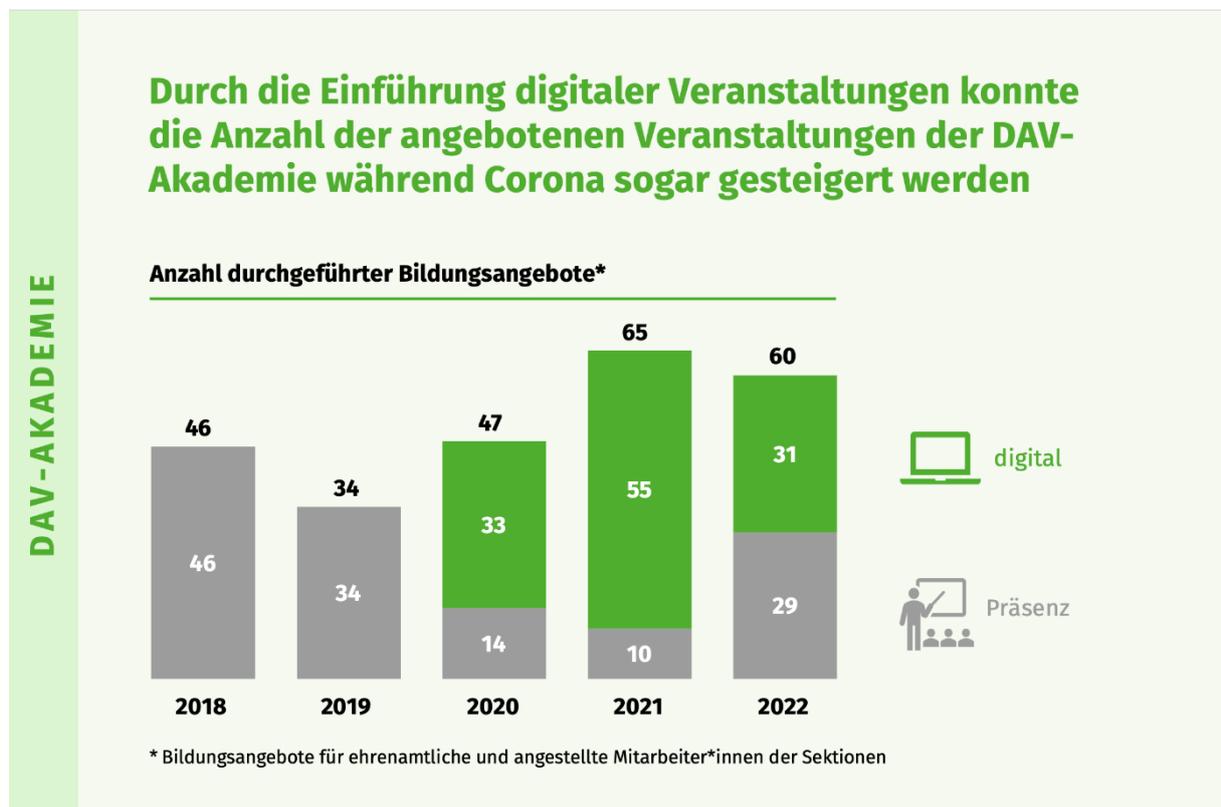


Abbildung 21 - Grafik: DAV/G. Schneider/edu-content.de

Das **Jahresprogramm der DAV-Akademie** wird jeweils Mitte Oktober in [DAVintern](#) veröffentlicht, die Zugangsdaten sind in den Sektionen bekannt.

Die Veranstaltungen der DAV-Akademie umfassen viele **Themenbereiche**, die im Folgenden näher erläutert werden.

Vereinsmanagement und Personalentwicklung

Die Seminare zu Vereinsmanagement und Personalentwicklung richten sich an die Vorstände sowie die Geschäftsführungen der Sektionen und Landesverbände. Sie beinhalten u. a. folgende Themen:

- DAV-Grundwissen
- Finanzen und Datenschutz
- Vereinsrecht und Mitgliederversammlung
- Versicherung
- Vereinssteuerrecht
- Rechnungsprüfung
- Mitgliederverwaltung
- Sitzungsleitung/Gesprächsführung für Frauen
- Ehrenamtsmanagement
- zielgerichtet Kommunizieren

Die **Seminare zur Vereinsführung** sind neben der individuellen Sektionsberatung elementar für die Unterstützung der "Führungskräfte" in den Sektionen.

Gerade während der Corona-Pandemie waren die vom Bundesverband angebotenen **Online-Formate** eine zentrale Säule zur Sicherung der Finanzen und zur Überbrückung der Lockdowns.

Die eingeführten Online-Seminare wurden nach der Pandemie erfolgreich weitergeführt und bleiben mit den im Jahr 2022 eingeführten **digitalen Austauschtreffen für Ehrenamtsbeauftragte** wichtiger Bestandteil des stark nachgefragten Bildungsangebots.

Bergsport

Der Geschäftsbereich Bergsport mit den Ressorts Sportentwicklung und Bildung bietet Seminare zu **Risiko- und Krisenmanagement** und zum Verleih von **Bergsportausrüstung an**.

Künstliche Kletteranlagen sind seit 2017 dem Bereich Sportentwicklung zugeordnet (im letzten Berichtszeitraum Hütten, Naturschutz, Raumordnung). Seit 2021 wird die Qualifikationsreihe **Betriebsleitung künstlicher Kletteranlagen** angeboten. Das erste Modul musste wegen der Corona-Auflagen digital stattfinden. Außerdem sind Seminare zum **Bau und Betrieb von Kletteranlagen** im Programm.

2018 fand **die 3. Bundesfachtagung Ausbildung** in Frankfurt mit 121 Ausbildungsreferent*innen und Sektionsvorsitzenden aus über 75 Sektionen statt. Die **4. Bundesfachtagung** war für 2020 präsent geplant und musste ebenso wie die **Fachtagung Familienbergsteigen** wegen der Pandemie abgesagt werden. 2021 fand die Bundesfachtagung Ausbildung als digitale Veranstaltung statt.

Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

Als anerkannter **Naturschutzverband** setzt sich der DAV für **den Schutz und die nachhaltige Entwicklung** der Alpen und Mittelgebirge sowie für die umweltverträgliche Ausübung des Bergsports ein. 2019 hat sich der DAV einer **konsequenten Klimaschutzpolitik** verschrieben und forciert auch Bildungsarbeit zu diesem Thema.

Der Geschäftsbereich hat **Seminare** zu folgenden Themen angeboten:

- Grundlagen der DAV-Naturschutzarbeit
- Natürlich auf Skitour/auf Schneeschuhtour
- Geologie und Geomorphologie
- Alpenpflanzen im Lebensraum
- Gletscherkunde erleben
- Wanderungen erlebnisreich gestalten
- Bergtour, Natur, Kultur
- Alpenflüsse – wild & gezähmt
- Umweltbildung und Waldpädagogik
- Grundlagen Klimaschutz
- Grundlagen Emissionsbilanzierung
- nachhaltige Mobilität
- nachhaltiger Betrieb der Sektions-Infrastruktur

Darüber hinaus fanden folgenden **Tagungen** statt:

Naturschutztagung des Deutschen Alpenvereins 2018

Im September **2018** fand die Naturschutztagung des DAV unter dem Motto „**Wege zu einem nachhaltigen Bergsport**“ in Dresden statt. An drei Tagen beschäftigten sich rund 100 Teilnehmer*innen von DAV-Sektionen sowie anderen Naturschutz- und Sportorganisationen aus ganz Deutschland mit aktuellen und zukünftigen Wegen, wie der Bergsport und der DAV nachhaltiger werden können. Die Naturschutztagung findet alle zwei Jahre an wechselnden Orten in Deutschland statt.

Ressourcenschutz-Tagung

Unter dem Motto „**#machseinfach – Ressourcenschutz im Bergsport**“ fand im Februar **2020** in Regensburg die Ressourcenschutz-Tagung im Rahmen des Projekts „Bergsport mit Zukunft“ statt. Das Projekt wird vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und dem DAV-Partner Globetrotter gefördert. Knapp 50 Personen aus den Sektionen, den DAV-Gremien und dem Umfeld des DAV waren zur Tagung anwesend. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie der DAV beim Klima- und Ressourcenschutz seine Ideen und Ansätze weiter voranbringen kann. Dabei sind nicht nur die Sektionen und der Bundesverband gefordert. Alle Bergsportbegeisterten können und müssen einen Beitrag leisten, ganz nach dem Motto der DAV-Kampagne #machseinfach.

JDAV- und DAV-Nachhaltigkeitstagung

„**Vom Reden zum Handeln!**“ – unter diesem Motto fand im Mai **2021** die erste gemeinsame und digitale Nachhaltigkeitstagung von JDAV und DAV statt. Unter diesem neuen Format ersetzte sie die Naturschutztagung, die turnusmäßig im Jahr 2020 hätte stattfinden sollen. Das Ziel der Nachhaltigkeitstagung bestand darin, einen Austausch aller Engagierten im Bereich Nachhaltigkeit in den Sektionen zu schaffen, den Austausch der Generationen zu fördern und Ideen und Best-Practice-Projekte vorzustellen und kennenzulernen. Nachhaltigkeit soll als Querschnittsaufgabe in den Sektionen wahrgenommen und verankert werden. An zwei Tagen beschäftigten sich 125 Teilnehmende damit, wie man **nachhaltiges Handeln in der DAV-Sektion** und im persönlichen Umfeld umsetzen kann.

Kommunikation und Marketing

Im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurden **digitale Themenabende** zu Pressearbeit in Sektionen, Mitglieder-Marketing und Live-Streams angeboten; darüber hinaus fand ein **Webinar** zum Relaunch der Sektionswebseite statt.

Nach der erfolgreichen Premiere 2013 und der 2. Auflage 2016 fanden mit dem 3. und 4. **Kommunikationsgipfel** 2018 und 2021 erneut große Fortbildungsveranstaltungen statt. Die 4. Auflage gab es als rein digitale Veranstaltung.

2019 fand in Leipzig die **DAV-Werkstatt**, bei der über 200 Menschen über Digitalisierung, Nachhaltigkeit sowie Verbands- und Sportentwicklung beim DAV diskutierten.

Kultur und Bibliothek

Zum Themenbereich Kultur und Bibliothek wurden Veranstaltungen zur **Archiv- und Geschichtsbearbeitung** in den Sektionen angeboten.

JDAV

Seit 2022 bietet die **JDAV Kompass-Veranstaltungen** zum Kompetenzerwerb und für die Orientierung ehrenamtlich Mitwirkender an.

Seit vielen Jahren gibt es JDAV-Seminare zur **Prävention sexualisierter Gewalt**, die allen Aktiven in DAV und JDAV offenstehen.

Darüber hinaus finden regelmäßig **Tagungen** für Jugendleiter*innen und Jugendreferent*innen statt.

Hütten, Wege

575 Hütten mit fast **30.000 Schlafplätzen** betreiben der Deutsche, Österreichische (ÖAV) und Südtiroler (AVS) Alpenverein gemeinsam. Als größte alpine Gastgeber sind sich die Alpenvereine ihrer besonderen Verantwortung bewusst und arbeiten gemeinsam mit den hütten- und arbeitsgebietsbesitzenden Sektionen nach einem klaren Konzept: die Hütten sollen naturnahen Bergsport möglich machen – jetzt und in Zukunft.

Alpenvereinshütten eignen sich hervorragend für die **Vermittlung von Infrastruktur-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen**. Die Hüttenwirtsleute spielen dabei eine wichtige, unterstützende Rolle. Der **Ausbildung und Motivation der Hüttenwirtsleute** als wichtige Image-träger wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Hütten werden als Bildungsorte gestärkt und stellen Informationen über Besonderheiten des alpinen Umfelds und der umwelttechnischen Situation der Hütte zur Verfügung. Die Weichen dafür stellen die hüttenbesitzenden Sektionen, daher spielt auch die Weiterbildung der Sektionsverantwortlichen, insbesondere der **Hütten- und Wegewart*innen** eine entscheidende Rolle.

Die Bildungsangebote des Bundesverbands finden größtenteils verbandsübergreifend und gemeinschaftlich mit dem ÖAV und AVS statt. Sie werden über die DAV-Akademie beworben.

Folgende Veranstaltungen werden jährlich angeboten:

Wege- und Hüttenfachsymposium

Mit wechselndem Tagungsschwerpunkt stellt das Symposium eine Plattform zur Präsentation des Spannungsfelds Wege und Hütten dar. Die Inhalte reichen dabei von spezifischen **Hüttenthemen** um Hüttenbau, Hüttentechnik, rechtliche Hintergründe sowie Hüttenbetrieb und Hüttenmarketing, über **Wegethemen** wie Wegenutzung und -verwaltung bis hin zu übergeordneten Themen des **Klimawandels** und dessen Auswirkung auf die gesamte alpine Infrastruktur. Neben Impulsbeiträgen werden aktuelle Themen im Rahmen von Podiumsdiskussionen diskutiert und auch dem Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden ausreichend Zeit eingeräumt.

Technikseminar für Hüttenwart*innen und Hüttenwirtsleute

Die Anforderungen im Bereich der **Ver- und Entsorgung von Schutzhütten** werden stets komplexer, auch funktioniert jede Anlage nur so gut wie sie gewartet wird. Verschiedene gesetzliche Vorgaben verlangen zudem eine Vielzahl von Qualifikationen von den Hüttenverantwortlichen. Das praxisorientierte Seminar schult die Hüttenwirtsleute und Hüttenwart*innen in verschiedenen Seminarmodulen zur Betreuung der **Trinkwasseraufbereitungsanlage, Stromversorgungseinrichtung, Abwasserbehandlungsanlage, Brandmeldeanlage** und auch zu **Hygieneanforderungen** auf Hütten. Auch **rechtliche Hintergründe und Haftungsfragen** werden erläutert. Die Teilnehmenden erhalten behördlich anerkannte Ausbildungszertifikate für Schutzhüttenbetreiber.

Wegen des hohen Praxisanteils wurde das Seminar während der Zeit der Pandemie ausgesetzt. Für Teilbereiche wurden abendliche Fortbildungsvorträge in digitaler Form angeboten.

Seminar für Hüttenwirtsleute

Das Seminar ist eine **Fortbildungs-, Austausch- und Ideenplattform** für Hüttenwirtsleute. Neben Praxisvorträgen stehen offene Diskussionsrunden und interaktive Workshops auf dem Programm. Auch für individuelle Beratungen und den Erfahrungsaustausch zwischen neuen und erfahrenen Hüttenwirtsleuten steht Zeit zur Verfügung. Das Seminar steht jährlich unter neuen Themenschwerpunkten. 2022 war dies **klimafreundlicher Hüttenbetrieb und Vereinfachung von Prozessen**.

Während der Corona-Pandemie musste das Seminar abgesagt werden, dafür wurde der **virtuelle Stammtisch für Hüttenwirtsleute** ins Leben gerufen, bei dem in verschiedenen Themenabenden unterschiedliche Schwerpunkte aus dem Hüttenbetrieb und Hüttenmarketing behandelt wurden.

Seminar sicheres und gesundes Bauen (Hütten und Wege)

Neben der **Vermeidung von Unfällen und Gesundheitsschäden** während der Bauphase, dem **Versicherungsschutz**, der **Verantwortung und Haftung** sind auch **ökologische Aspekte** in der Bauplanung Teil dieses Akademieseminars. Daneben werden aktuelle Themen und Neuerungen in der DAV-internen Abwicklung einer Baumaßnahme vorgestellt (Stichwort Antragstellung, Abrechnung, Digitalisierung). Die Veranstaltung stellt eine hervorragende Grundlage für die Sektionen zum Start in die aktive Bauphase bei Sektionshütten oder bei der Betreuung der Alpenvereinswege dar.

Seminar alpiner Wegebau

Die **Erhaltung des alpinen Wegenetzes** wird durch die Wegebauer*innen der Alpenvereine in unzähligen ehrenamtlichen Arbeitsstunden im Jahr geleistet. Sie erfüllen damit eine der wichtigsten Aufgaben der alpinen Vereine. Im Seminar alpiner Wegebau bilden sich Wegewart*innen zu **Bautechnik, Haftungsfragen** aber auch über die **Folgen des Klimawandels** weiter. In Praxismodulen werden die Teilnehmenden zum Bau von **Seil-**

sicherungen, Handhabung von Motorsägen oder im Rahmen einer **alpinen Rettungsübung** geschult.

Um den Wegewart*innen auch in der Zeit der Pandemie eine Möglichkeit der Weiterbildung zu bieten, wurde das **WEGinar** als neues digitales Format geschaffen. Während mehrerer Abende wurden Themen der Wegebetreuung und Wegeverwaltung bearbeitet.

Digitalisierung – alpenverein.digital

Im November 2018 hat die Hauptversammlung des DAV eine Digitalisierungsoffensive verabschiedet. Ihr Ziel ist es, im Rahmen des Projekts alpenverein.digital eine zukunftsfähige IT-Lösung für den gesamten DAV zu entwickeln. Sie soll es Sektionen ermöglichen, Verwaltungstätigkeiten schneller, effizienter und sicherer zu erledigen und Mitgliedern einen modernen, zeitgemäßen Service anzubieten. Planung und Umsetzung des Projekts erfolgen in enger Zusammenarbeit mit den Sektionen in Form von Expertenkreisen. Das neue System wurde in fünf Teilbereiche unterteilt:

- Mitgliederverwaltung
- Kurse, Touren & Veranstaltungen
- Ausleihe & Vermietung
- Zusammenarbeit & Gremien
- Internet & Portale

2019 wurde das neue Ressort Digitalisierung gegründet und seitdem kontinuierlich erweitert. 2020 stand der Rollout der Kollaborationsplattform Microsoft Teams im Vordergrund, um während der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, die Betriebsabläufe zu sichern und zu ermöglichen. 2022 fand ein Expertenkreisworkshop in der Bundesgeschäftsstelle statt.

DAV360 Wissen

Seit 2020 steht allen Nutzenden die weitreichende Wissensdatenbank DAV360 Wissen zur Verfügung die laufend aktualisiert und erweitert wird. Seit 2022 enthält sie auch interaktive, digitale E-Learning-Bausteine, die die Einarbeitung erleichtern. Die DAV Netiquette enthält wertvolle Tipps für den Austausch in Teams, Outlook und weiteren DAV360-Anwendungen.

Kommunikations- und Schulungsmaßnahmen

2021 fanden zur Einführung der DAV360-Produkte Microsoft Teams, DAV360 Administration, DAV360 Hilfe und DAV360 Redaktion zahlreiche Online-Schulungen und Informationsveranstaltungen statt. Für die neu ernannten Digital-Koordinator*innen der Sektionen sowie Sektions-Administrator*innen und Key-User*innen wurden 2021 und 2022 online Informationsveranstaltungen angeboten.

Zu DAV360 Klima, dem Tool zur Emissionsbilanzierung für Sektionen fanden 2022 online Grundlagen-Seminare statt.

Newsletter

Der alpenverein.digital-Newsletter informiert die Beteiligten regelmäßig über den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen im Projekt.

Bildungsangebote für DAV-Mitglieder und die Öffentlichkeit

Mit einigen Angeboten, Maßnahmen und Veröffentlichungen erreicht der DAV-Bundesverband nicht nur die Sektionen, sondern auch direkt seine Mitglieder sowie die interessierte Öffentlichkeit. Zielsetzung von alpenverein.digital ist es, den Sektionen eine Lösung zur Verfügung zu stellen, die ihnen hilft, anfallende Verwaltungstätigkeiten schneller, effizienter und sicherer zu erledigen. Gleichzeitig soll der DAV seinen Mitgliedern einen modernen, zeitgemäßen digitalen Service anbieten und legt damit den Grundstein für seine weitere positive Entwicklung.

Bergsport

Familienförderung

Die Initiative „[Mit Kindern auf Hütten](#)“ schafft Informationen und Räume für das Erleben von Natur, Sport, Kultur und Begegnung auf Alpenvereinshütten nach Familien-Qualitätsstandards.

Das Freizeitprogramm „**Bergferien**“ auf Alpenvereinshütten bietet preisgünstige Urlaubsangebote für Familien – auch ohne DAV-Mitgliedschaft.

Inklusion

Der DAV verwendet den Begriff Inklusion – analog der UN-Menschenrechtskonvention – ausschließlich im Kontext der **chancengerechten Teilnahme und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an Angeboten des DAV**. Für Menschen mit und ohne Behinderungen stellen Berge eine Herausforderung dar, die es aus eigener Kraft zu überwinden gilt. Dies kann für Menschen mit Behinderungen besonders schwierig und zum Teil auch unmöglich sein. Die Berge – ob natürlich oder künstlich – können jedoch nicht barrierefrei gemacht werden, da sie sonst ihren herausfordernden Charakter einbüßen und der Bergsport seinen Sinn verliert. Aber der **Bergsport** kann hinsichtlich der speziellen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen **angepasst und einladend gestaltet werden**. Dabei geht es nicht um Barrierefreiheit um jeden Preis, sondern um **Respekt, Toleranz** und um die notwendige **Unterstützung** sowie um das **aufeinander Zugehen**.

Persönliche Begegnungen und gemeinsame Bergsportaktivitäten von Menschen mit und ohne Behinderungen tragen zum **Abbau von Vorbehalten** bei und fördern die gegenseitige **Wertschätzung** sowie die Entwicklung eines inklusiven Bewusstseins für das Zusammenleben.

Menschen mit Behinderungen benötigen zum Überwinden von (Bergsport-)Hindernissen eigene Kompetenzen. Im DAV können sie die nötigen geistigen und körperlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln sowie ihre Begabungen und ihre Kreativität zum Ausdruck bringen. Dies trägt im besten Fall zur **Selbstentfaltung und persönlichen Freude** bei, stellt aber auch einen Gewinn für ihre Mitmenschen ohne Behinderungen dar.

Projekt Alpen. Leben. Menschen. (A.L.M.)

[Alpen.Leben.Menschen \(A.L.M.\)](#) ist ein Projekt, das der DAV 2016 zusammen mit dem Malteser Hilfsdienst gestartet hat. 2019 und 2022 konnte die Aktion Mensch zur Förderung von A.L.M. gewonnen werden, 2021 der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB). Ziel des Projekts ist es, einerseits Menschen mit Behinderungen Gelegenheit zu bieten, die **Berge kennenzulernen** und andererseits, **Geflüchteten den bayerischen Alpenraum näherzubringen**. A.L.M Inklusion unterstützt DAV-Sektionen beim **Aufbau von inklusiven Bergsport-Angeboten** Wandern oder Klettern.

Dabei erhalten die Sektionen des DAV individuelle Beratung bei Planung und Organisation, Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zu Kooperationspartnern sowie eine finanzielle Unterstützung bis zu 1.500 €.

No-Limits-Kurse der JDAV

Die JDAV bietet seit vielen Jahren „No-Limits“-**Kurse für Menschen mit und ohne Behinderung** an. Diese Kurse sind fester Bestandteil des Jugendkursprogramms ([siehe unten](#)) und finden in der Regel zweimal jährlich statt. Auf dem Programm stehen dabei **gemeinsame Herausforderungen** wie beispielsweise eine Allgäu-Durchquerung oder Klettern. Seit 2014 bietet die JDAV die No-Limits-Kurse zugleich auch im Schulungsprogramm als **Fortbildungen** für Jugendleiter*innen an. Im „Tandemprinzip“ erleben alle Teilnehmer*innen gleichermaßen ein partnerschaftliches Miteinander bei alpinen Aktivitäten. Zu zweit besteht die Möglichkeit, mit direkter gegenseitiger Unterstützung **persönliche Grenzen zu überwinden** und **neue Horizonte** zu erschließen.

Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

Auch wenn Bildung zu Umwelt- und Klimaschutz der einzelnen Bergsportler*innen in erster Linie in den Händen der Sektionen liegt, erreichen Maßnahmen auf der Ebene des Bundesverbands auch die breite Öffentlichkeit und somit einzelne Bergsportler*innen:

- Poster [„Geschützte Alpenpflanzen“](#) und [„Geschützte Alpentiere“](#)
- [Broschüren](#) und sonstige Veröffentlichungen
- Vor-Ort-Informationen (z. B. Beschilderungen „Natürlich auf Tour“, jährlicher Aktionstag Skibergsteigen umweltfreundlich, Bierdeckel mit Klimaschutz-Tipps und Hütten-Memo)
- Informationen im Internet und Social-Media-Kampagnen, [digitaler Klimalehrpfad](#), [„Danke Alpenplan“](#), [„Natürlich Klettern“](#), [„Natürlich biken“](#) und [#machseinfach](#)
- Plakatserie „Umweltschutz im Alpenraum“
- Film für Social-Media und Homepage [„Der DAV wird klimaneutral“](#)

Aktion Schutzwald

Der DAV organisiert in Kooperation mit den Bayerischen Staatsforsten und der Bayerischen Forstverwaltung **Aktionswochen für freiwillige Helfer*innen** in Schutzwäldern der Bayerischen Alpen von Berchtesgaden bis ins Allgäu. Die Teilnehmenden der [Aktion Schutzwald](#) helfen fünf Tage lang unter fachlicher Anleitung in der alpinen Schutzwaldpflege mit.

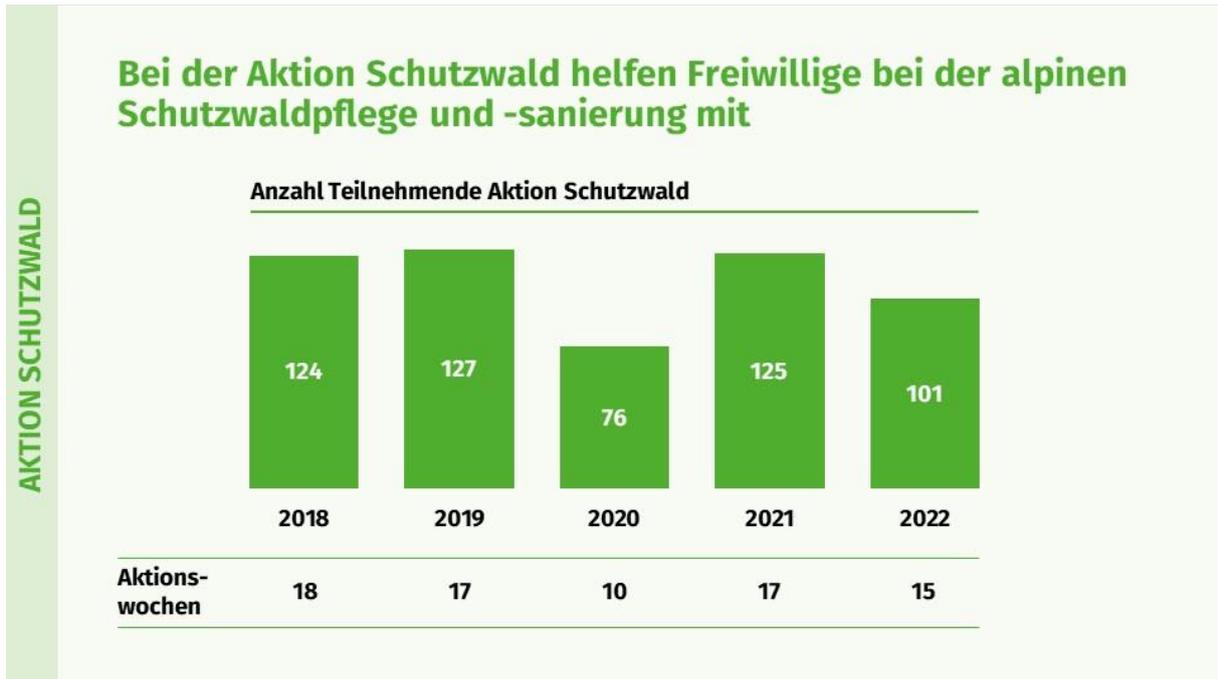


Abbildung 22 - Grafik: DAV



Abbildung 23 - Grafik: DAV

Wanderausstellung „KLIMAwandel – KlimaSCHUTZ“

Die Wanderausstellung „KLIMAwandel – KlimaSCHUTZ“ erläutert die Auswirkungen des Klimawandels auf den Alpenraum. Darüber hinaus enthält sie hilfreiche Informationen, was jede*r Einzelne zum Klimaschutz beitragen kann. Sie besteht neben Infoständern aus einem Zelt und interaktiven Stationen. Die Ausstellung wurde sehr gut nachgefragt, wird aber ab 2024 nicht mehr verliehen.

Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)

Jugendkurse

An Jugendkursen können alle **Kinder und Jugendlichen zwischen 8 und 26 Jahren** teilnehmen, unabhängig von einer Mitgliedschaft in einer DAV-Sektion.

Die JDAV bietet **Jugendkurse** zu vielen Bergsportbereichen und Themen an:

- Freeriden und Tourengehen
- Bergsteigen und Hochtouren
- Klettern
- Mountainbike
- Abenteuer
- Umwelt

Bergsport und Naturerlebnis sind dabei die Wege, junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Dabei erlernen die Teilnehmenden **fachsportliche Techniken**, wenden sie an und hinterfragen sie, um **eigene Entscheidungen** treffen zu können sowie einen **nachhaltigen Umgang mit Natur und Ressourcen**. Bei den Kursen ist Eigeninitiative und Mitwirkung erwünscht, persönliche Kompetenzen werden erweitert. Risikokompetenz und soziale Kompetenz sind weitere wesentliche Elemente der Kurse.

Die Corona-Pandemie hat sich sowohl auf die Anzahl der durchgeführten Jugendkurse als auch die Zahl der Teilnehmenden stark ausgewirkt.

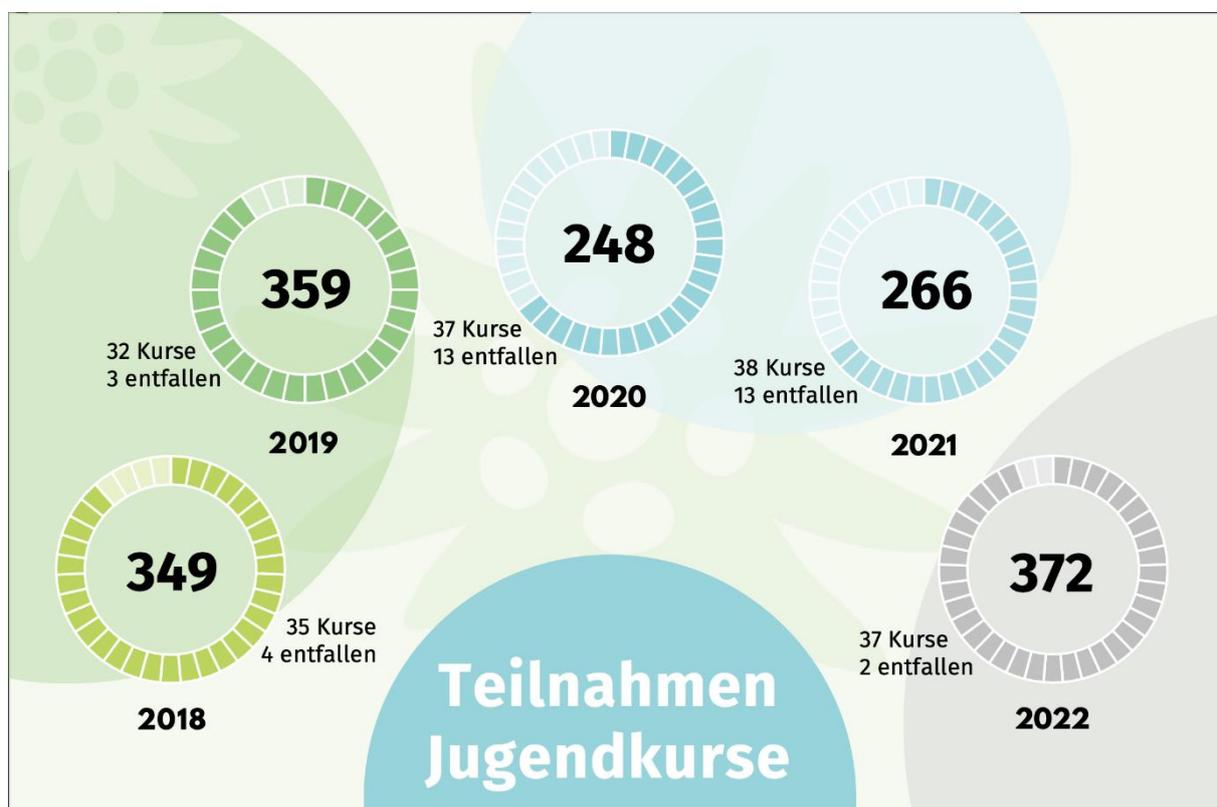


Abbildung 24 - Grafik: DAV/G. Schneider/edu-content.de

Check Your Risk

Check Your Risk Mountainbike - Persönlichkeitsentwicklung auf dem Rad

Seit Juni 2015 hat die JDAV-Initiative „Check Your Risk“ (CYR) neben der Lawinenprävention im Winter auch eine **Sommer-Edition: [CYR Mountainbike](#)** soll Schüler*innen für **verantwortungsvolles und bewusstes Mountainbiken** sensibilisieren. Die Jugendlichen lernen, sich und ihre Kompetenzen einzuschätzen, Entscheidungen zu treffen und sich das Risiko ihres Handelns bewusst zu machen. CYR bietet drei Angebote und schafft so den Spagat vom Klassenzimmer ins Gelände:



Bei „**CYR Schulhof**“ müssen die Schüler*innen in Schulnähe erlebnispädagogisch konzipierte Bike-Aufgaben lösen und lernen dabei, als Team zusammenzuarbeiten und individuelle Herausforderungen zu meistern.

Bei der Einheit „**CYR Tour**“ gehen die ausgebildeten Guides mit den Jugendlichen auf Biketour ins Gelände. Im Einsatz sind dabei ausschließlich Mountainbike-Trainer*innen oder DAV-Fachübungsleiter*innen Mountainbike mit zusätzlicher CYR-Trainer*innen-Ausbildung. Dabei müssen die Schüler*innen die Orientierung meistern, die Gruppe zusammenhalten, das Risiko an schwierigen Stellen einschätzen – nur wenn etwas schief zu laufen droht, greifen die Trainer*innen ein.

Bike- und Trailparks sind im Trend. „**CYR Bikepark**“ setzt hier an. Die Schüler*innen lernen, sich dosiert an ihre eigenen Grenzen heranzutasten und diese zu erkennen. Das Bewusstsein bezüglich der eigenen Risikobereitschaft soll hier erfahrbar gemacht werden. Dabei geht es um eigene Entscheidungen, Unterstützung aber auch um Verzicht.

Hinführung zur Eigenverantwortung: eine Kernaufgabe alpiner Bildungsarbeit. Check Your Risk Mountainbike trägt dazu bei.

Check das! – Drei Dinge für dein Leben

Check das! – Drei Dinge für dein Leben. So lautet das Motto der **neuen Lawinenkampagne** von [Check Your Risk](#). Die wichtigsten Inhalte bezüglich der Lawinensicherheit werden hierbei mit drei einprägsamen und zielgruppengerechten Icons dargestellt:

Check Your Conditions



Check Your Equipment



Check Yourself



Mit diesen drei sehr schlichten und zugleich aussagekräftigen Icons sollen die Jugendlichen informiert und sensibilisiert werden. Das Thema Lawinensicherheit soll attraktiv werden und Lust auf mehr machen.

Die neue Kampagne setzt auf den bewährten Check-Your-Risk-Kommunikationswegen auf: Trainer gehen an die **Schulen** und erreichen dort ihre Zielgruppe – junge Freerider*innen. Mit im Gepäck ab jetzt: neue Plakate, Postkarten und ein neues Video. Sticker und T-Shirts sorgen dafür, dass die Kampagne auch außerhalb der Schulen sichtbar ist.

Jugendbildungsstätte Hindelang

Die Jugendbildungsstätte (Jubi) des DAV dient als Stützpunkt für Kurse des DAV und der JDAV und hat eigene Bildungsangebote. Ein Großteil des Jugendkursprogramms und der Aus- und Fortbildungen für Jugendleiter*innen fand in der Jubi statt. Sie ist als **anerkannte Jugendbildungsstätte** zertifiziert, nimmt an der DAV-Initiative „**So schmecken die Berge**“ teil und hat das **Umweltgütesiegel** der Alpenvereine.

Das Motto der Jugendbildungsstätte lautet: **„Berge erleben – Bewegung und Begegnung erfahren – Bildung erreichen“**

Die hohe Nachfrage nach Bildungsangeboten in der Jubi und ihre große Beliebtheit vor allem bei Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien spiegelt sich in hohen Belegungszahlen wider, auch wenn in den Jahren 2020 und 2021 viele Stornierungen aufgrund der Corona-Pandemie erfolgten und das Haus anfangs komplett geschlossen wurde (Beherbergungsverbot).

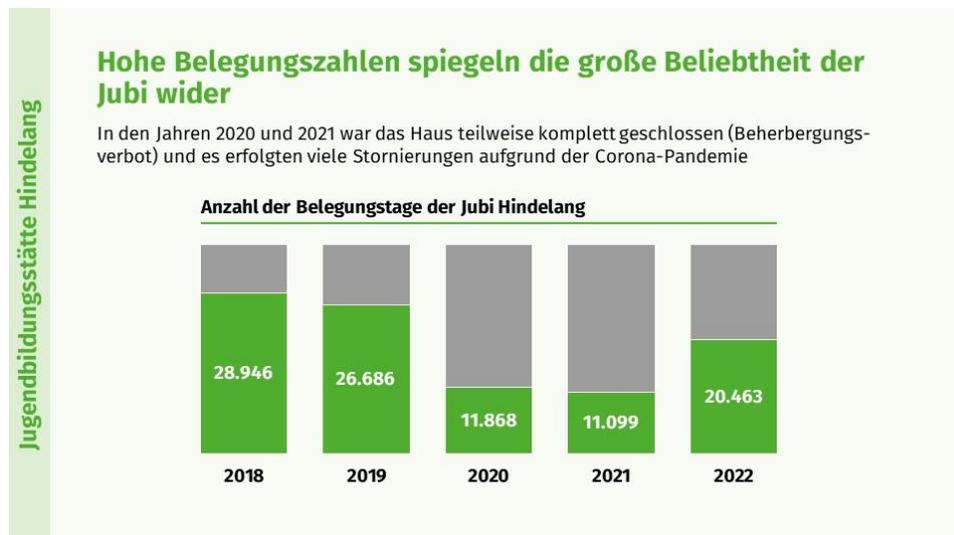


Abbildung 25 - Grafik: DAV

Bildungsangebote der Jugendbildungsstätte Hindelang



Abbildung 26 - Grafik: DAV

Schulklassenprogramm

Für Schulklassen bietet die Jubi das erlebnispädagogische Programm „Erlebnis Alpenwoche“ an. Es richtet sich an Schulklassen der Jahrgangsstufen 4 bis 12, die Aufenthaltsdauer liegt zwischen drei und fünf Tagen. Abgesehen von einem Einbruch während der Corona-Jahre erfreut sich das Schulklassenprogramm großer Beliebtheit.

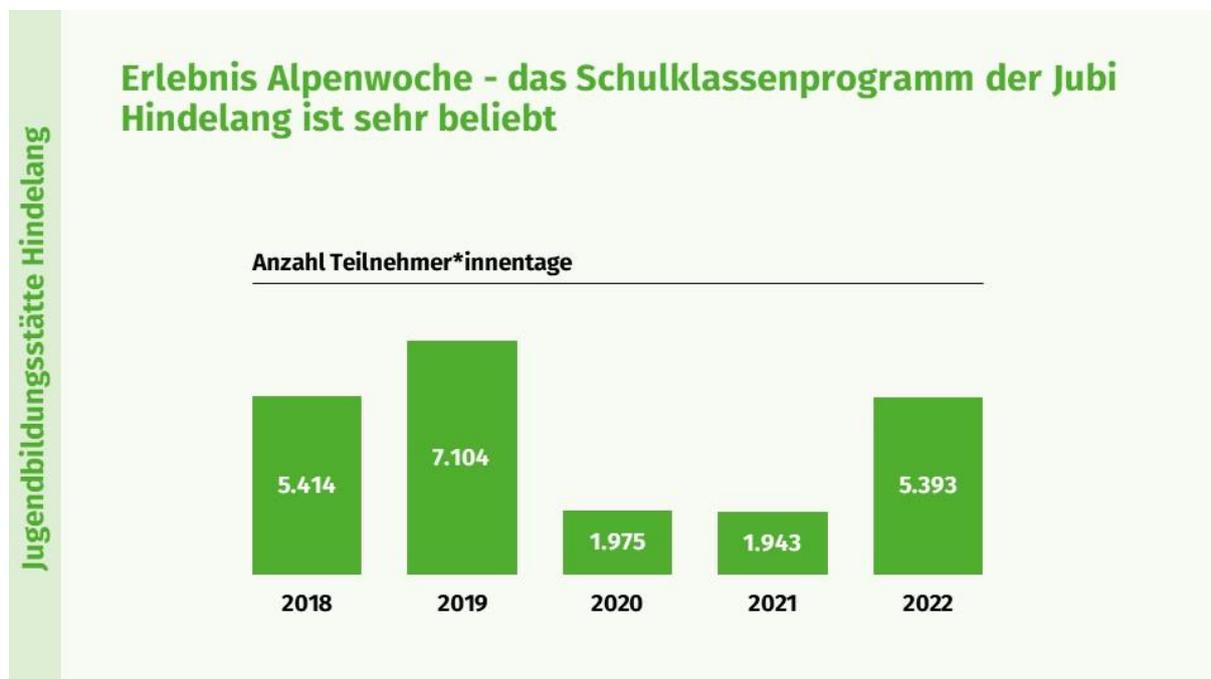


Abbildung 27 - Grafik: DAV

Zusatzqualifikation (ZQ) Erlebnispädagogik

Die ZQ Erlebnispädagogik richtet sich an Personen mit **abgeschlossener pädagogischer Berufsausbildung** oder **pädagogischem Studium**. Mitte der 90er-Jahre war sie eine der ersten erlebnispädagogischen Ausbildungen für Pädagog*innen im deutschsprachigen Raum.

Ausbildungsziel ist die **fachsportliche und pädagogische Qualifizierung** von Fachkräften im Bereich der Erlebnispädagogik, das durch die Kooperation verschiedener fachlicher Institutionen und Verbände gewährleistet wird. Dafür haben sich Jugendbildungsstätten, Fachsportverbände und das Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings für diese Ausbildung zu einem einzigartigen Trägerverbund zusammengeschlossen. Die Ausbildung ist vom Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V. **zertifiziert**.

Insgesamt bildet die ZQ in **sechs verschiedenen Handlungsfeldern** aus: Bergwandern, Klettern, Mountainbike, Wildwasser, Höhle und Kooperationsübungen. Die Ausbildung umfasst 26 Ausbildungstage, davon 18 Praxistage und acht theoretische Tage.

Als zuständiger Fachsportverband verantwortet und prüft der DAV die **Handlungsfelder Bergwandern und Klettern**. So gelingt es, dass die Bildungsideen von JDAV und DAV auch weit über die verbandlichen Grenzen hinauswirken.

Die Jugendbildungsstätte versteht sich als das **Kompetenzzentrum für alpine Erlebnispädagogik**. Die Kompetenz innerhalb der Jugendbildungsstätte hat sich in den letzten 40 Jahren durch eine große Erfahrung mit erlebnispädagogischen Bildungsmaßnahmen entwickelt. Diese Erfahrung fließt einerseits in die ständige Weiterentwicklung der erlebnispädagogischen Angebote, andererseits in die Ausbildung von Multiplikator*innen, sowohl innerhalb von DAV und JDAV als auch für externe Personen.

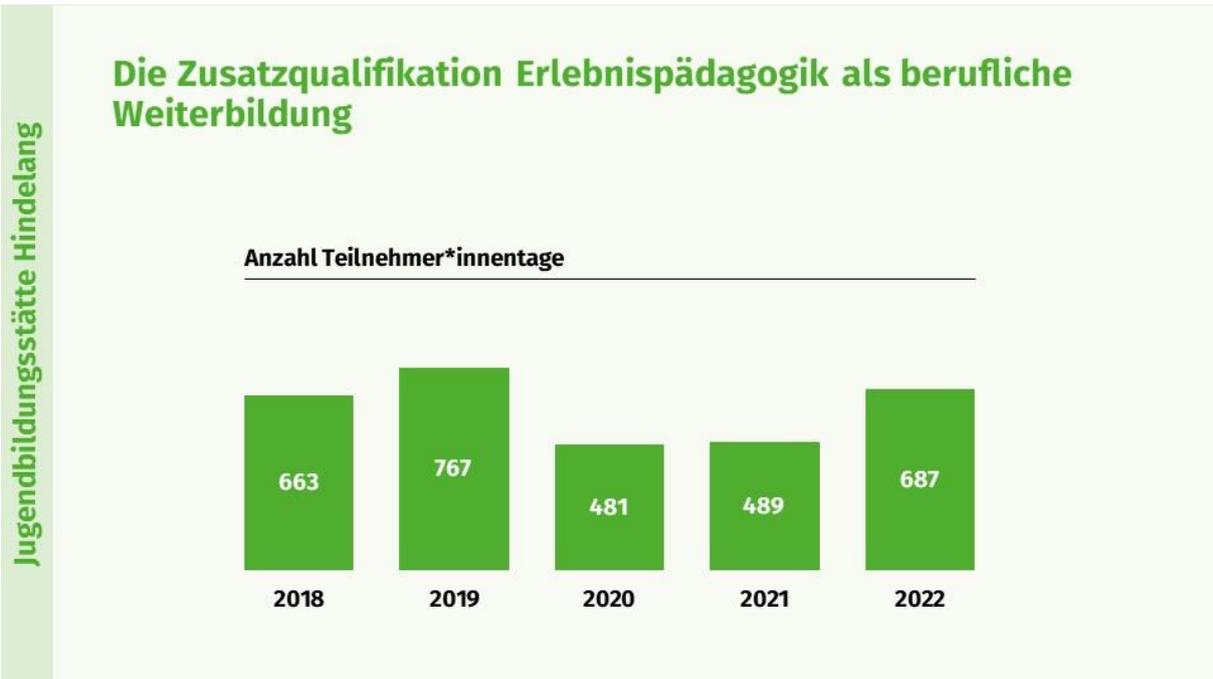


Abbildung 28 - Grafik: DAV

Azubi-Programm

Den Einstieg in die Ausbildung durch ein **intensives Kennenlernen** erleichtern, **Schlüsselqualifikationen** weiterentwickeln, Zusammenarbeit fördern, den Übergang von Ausbildung in das Berufsleben gestalten – dies sind Themen, die junge Menschen in ihrer Ausbildung bewegen und die das Azubi-Programm aufgreift. Durch **erlebnispädagogische Übungen** und das Ausprobieren verschiedener **Natursportarten** wird ermöglicht, sich in unterschiedlichsten Situationen zu erleben und das eigene Handlungsfeld zu erweitern.

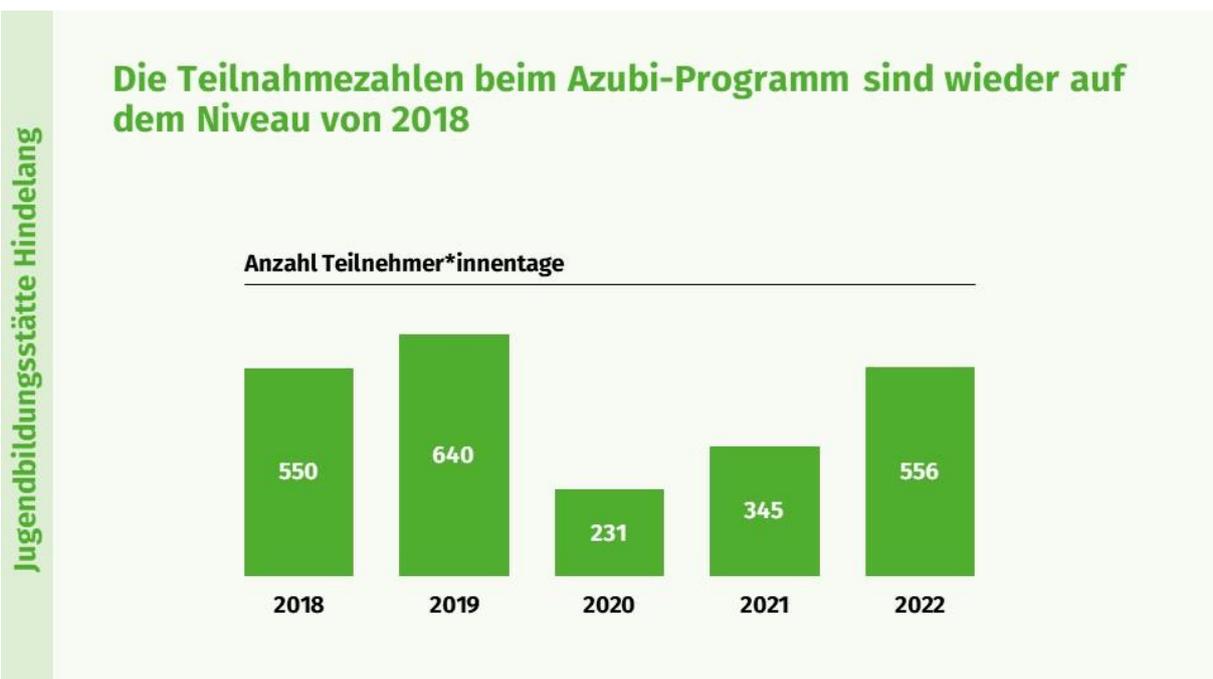


Abbildung 29 - Grafik: DAV

Kommunikation und Marketing

alpenverein.de

In den Jahren 2017 bis 2022 wurde [alpenverein.de](https://www.alpenverein.de) weiter ausgebaut. Dies betrifft insbesondere die **Services**: Neben der Integration von [Wetterberichten für die deutschen Mittelgebirge](#) wurde mit dem [Bergbericht](#), der wöchentlich die Bedingungen in den Bergen zusammenfasst, ein neuer Dienst integriert.

Die Pandemie mit ihrer Gefahrensituation und mehreren Lockdowns wirkte sich auch auf die Website des DAV aus. In den „Corona-Jahren“ 2020 und 2021 gingen die **Klickzahlen zurück**, besonders bei Services wie dem **Bergwetter oder der [Hüttensuche](#)**.

Sektionen, die das neue zentral bereitgestellte Redaktionssystem „**DAV360 Redaktion**“ nutzen, können zahlreiche Artikel von alpenverein.de auch auf ihrer Sektionswebsite ausspielen. Die thematische Bandbreite reicht von Sicherheit und Bergsportkompetenz bis hin zu Naturschutz und Mitgliedschaft.

Ab 2021 wurde mit der Konzeption eines umfassenden **Relaunchs** begonnen. Das Ziel: alpenverein.de soll künftig als Portal mit mehreren unterschiedlichen Bereichen laufen, um Zielgruppen besser ansprechen zu können. Erster Schritt dabei war die Entwicklung eines [Online-Magazins](#). Im Magazin, das sich an alle Outdoorbegeisterten richtet, werden News, Reportagen, Interviews und Tipps rund um die Berge und den Bergsport präsentiert. Außerdem ist es die neue **digitale Heimat des Mitgliedermagazins [DAV Panorama](#)**. Viele Artikel des gedruckten Hefts erscheinen nun auch online. Darüber hinaus bietet das Magazin Zusatzmaterial wie Galerien, Videos, vertiefende Informationen oder exklusive Reportagen. Zahlreiche Inhalte von alpenverein.de wurden ins Magazin migriert. Das neue Redaktionssystem „Statamic“ soll das alte System „Chameleon“ Schritt für Schritt ablösen. Im Jahr 2022 startete die **Konzeptionsphase des [Verbandsbereichs](#)**. Hier soll sich der DAV mit seinen Aufgaben und Zielen präsentieren. Der Bereich hat im Vergleich zum Magazin mehr informativen Charakter. Die Herausforderung besteht darin, beide Bereiche sinnvoll miteinander zu verzahnen. Im Herbst 2022 konnte mit der Programmierung begonnen werden.

Social Media

Die Social-Media-Kanäle des DAV werden vom **Social-Media-Team** der Bundesgeschäftsstelle betreut. Dieses 7-köpfige Team arbeitet **ressortübergreifend** zwischen Redaktion, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing und wird von einer freien Mitarbeiterin unterstützt. Es ist seit 2016 im Einsatz und betreut die DAV-Hauptkanäle auf [Facebook](#), [Instagram](#), [X](#), [LinkedIn](#) und [YouTube](#). Daneben gibt es noch einige weitere **fachlich spezifische Social-Media-Präsenzen**, die von den Ressorts gepflegt werden. Dazu gehören beispielsweise die Instagram-Kanäle des Leistungssports ([DAV Skimo](#), [DAV Wettkampfklettern](#)).

Wichtig ist neben diesen öffentlichen Kanälen die **geschlossene Teams-Gruppe „DAV Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“** für die Medienschaffenden in den DAV-Sektionen. Sie dient sowohl als Austausch-Plattform der Sektionen untereinander als auch zur Vermittlung von Inhalten des DAV an die Sektionen. Die Bilanz ist positiv und es findet ein reger Austausch statt.

Die Social-Media-Kanäle sind darüber hinaus ein wirksames **Mobilisierungsinstrument** – z. B. bei Umwelt- und Klimaschutz-Kampagnen.

alpenvereinaktiv.com

Das **Touren-Informationssystem** www.alpenvereinaktiv.com ist ein gemeinsames Portal des Deutschen (DAV), Österreichischen (ÖAV) und Südtiroler Alpenvereins (AVS). Es dient zum Austausch von relevanten Toureninformationen und lebt von der Dateneingabe durch eine begeisterte Berg-Community, insbesondere durch die Mitarbeit der Sektionen und deren Mitglieder. Für diese Zielgruppe gibt es ein eigenes Schulungsangebot.

Dieses besteht aus 2 Teilen:

- **Anwendungsschulungen**, in denen die vielen Möglichkeiten von Webseite und Mobilphone-Apps gezeigt werden
- **Autoren*innenschulungen** für engagierte Mitglieder, bei denen das Konzept für hochwertige Tourenbeschreibungen vermittelt wird

Bis 2020 fanden die Schulungen in der Regel abends bei den Sektionen statt. Corona-bedingt verlagerte sich das Geschehen immer mehr zu **Online-Schulungen**, und diese Praxis hat sich auch in jüngster Zeit bewährt. Seit 2022 kommen vereinzelt aber auch wieder Präsenztermine dazu.

Panorama

Das „**DAV Panorama – Magazin des Deutschen Alpenvereins**“ erscheint als Mitglieder- und Verbands-Magazin des DAV im 2-monatlichen Rhythmus. Im Vordergrund der redaktionellen Berichterstattung stehen Themen, die den Tätigkeitsfeldern des DAV entsprechen. Dies umfasst die Präsentation von **Tourenvorschlägen** und **Bergsportreisen** vor allem in **Alpenregionen und Mittelgebirgen**, Beiträge zu **DAV-Kampagnen und -Projekten**, regelmäßige **Servicethemen** für die unterschiedlichen Bergsportarten im DAV und **Berichte** über das aktuelle alpine und, soweit für den DAV relevant, auch über das gesellschaftspolitische Zeitgeschehen – beispielsweise den **Klimaschutz**, zu dem der Alpenverein 2019 ein weitreichendes Projekt aufgesetzt hat.

Während der Pandemiejahre 2020/2021 mussten die Umfänge von DAV Panorama deutlich zurückgefahren werden. Für 2022 wurde das inhaltliche Konzept und das Layout neu aufgesetzt. Das Mitgliedermagazin präsentiert sich seitdem mit einem angepassten **modernerem Erscheinungsbild**, das Elemente digitaler Medien aufgreift und mit einigen neuen Formaten breite Zielgruppen anspricht. Die intensivierte Verzahnung von Inhalten des gedruckten Heftes mit Inhalten des Online-Magazins auf magazin.alpenverein.de trägt der intensiven Nutzung digitaler Kanäle Rechnung.

Die **JDAV** publiziert in den Panorama-Ausgaben acht Jugendseiten „**Knotenpunkt**“ als „**Heft-im-Heft**“. Dieses wird maßgeblich von einer eigenständigen Jugend-Redaktion in Abstimmung mit den JDAV-Gremien und der Panorama-Redaktion erstellt, wobei gezielt die zur JDAV zählenden jungen Altersgruppen angesprochen werden sollen.

Die Druckauflage von DAV Panorama konnte seit 2018 kontinuierlich reduziert werden, während die Nutzungszahlen der verschiedenen digitalen Formate deutlich zunahm.

Jahrbuch

Das **Alpenvereinsjahrbuch** ist eine Buchveröffentlichung, die der DAV, ÖAV und AVS gemeinsam herausgeben. Als „Langzeitgedächtnis“ der drei Alpenvereine hat es Bedeutung als **Nachschlagewerk, Recherchequelle** und dient auch als **Chronik**. Ziel des Jahrbuches ist es, relevante Themen von übergeordnetem Interesse, vereinspolitische Fragestellungen, Hintergründe und Zusammenhänge aufzuzeigen und zur Diskussion zu stellen. Im Jahrbuch sind tiefer greifende, umfassendere Artikel als in den Vereinszeitschriften möglich. Darüber hinaus bietet das Alpenvereinsjahrbuch einen Überblick über die **wichtigsten Themen und Trends** aus der Welt des Bergsports.

Die Jahrbuchausgaben BERG 2018 bis BERG 2022 haben diese Zielsetzungen erfolgreich umgesetzt, die Akzeptanz des Buches ist ungebrochen, auch wenn die Verkaufszahlen im DAV leicht rückläufig sind.

Kultur

Im Gebäude des [Alpinen Museums](#) auf der Münchner Praterinsel sind das **Alpine Museum, das Archiv und die Bibliothek des DAV** zu finden. Dort sammelt und erschließt der DAV Zeugnisse zur Geschichte des Alpinismus und stellt sie dar. Das Haus ist öffentlich zugänglich und dient als Ort für Bildung, Begegnung und Auseinandersetzung mit Themen rund um die Berge und den Bergsport.

Im Berichtszeitraum 2018 bis 2022 hatte das Alpine Museum in den Jahren 2018 und 2019 regulär geöffnet. Im Jahr 2020 hatten Museum, Bibliothek und Archiv durch coronabedingte Maßnahmen teilweise eingeschränkte Öffnungszeiten oder mussten ganz für den Publikumsverkehr schließen. Sektionen buchten Wanderausstellungen bis Ende 2021. Ab Januar 2021 wurde das gesamte Haus für einen **mehnjährigen Umbau** geschlossen.

Das Bildungsangebot des Alpinen Museums umfasst eine Dauerausstellung, Sonder- und Wanderausstellungen, Veranstaltungen, pädagogische Angebote sowie die Bibliothek und das Archiv:

Ausstellungen

Das Alpine Museum mit Bibliothek und Archiv sammelt und bewahrt Zeugnisse zur Geschichte des Bergsteigens, des Alpinismus und des DAV. Darüber hinaus beleuchtet es diese Themen unter aktuellen Perspektiven und vor dem Hintergrund neuerer Forschung und macht sie der Öffentlichkeit in einer **Dauer- und wechselnden Sonderausstellungen** zugänglich.

Wanderausstellungen für Sektionen

Die meisten Sonderausstellungen des Alpinen Museums sind thematisch auch für Sektionen interessant, denn sie präsentieren und reflektieren Inhalte, mit denen sich der Alpenverein aktuell auseinandersetzt und die er der Öffentlichkeit vorstellt. Außerdem wünschen sich viele Sektionen, regional und im öffentlichen Raum auf Themen des DAV aufmerksam zu machen und die eigene Sektion mit kulturellen und aktuellen Themen zu präsentieren.

Zu diesem Zweck werden Sonderausstellungen als **entlehbare Wanderausstellungen** für Sektionen aufbereitet. Dazu eignen sich vor allem die Bildmaterialien und Dokumente von Ausstellungen. Sie werden zusammen mit den Texten auf mehrere Stellwände reproduziert, die dann leicht zu befördern und aufzustellen sind. Seit 2017 sind Wanderausstellungen zusätzlich zur „Tafelversion“ auch in „Printversion“ vorhanden. Sektionen können die Dateien vor Ort auf große Papiere ausdrucken und an Wänden der Ausstellungsräume oder anderen Trägern befestigen. Diese Form spart sowohl zeitliche als auch materielle Ressourcen.

Veranstaltungen

Das Alpine Museum und die Bibliothek ergänzen Ausstellungen, die sich aktuellen und historischen Themen widmen, mit einem umfangreichen **Veranstaltungsprogramm. Vorträge, Diskussionsrunden, Lesungen, Seminare auf Hütten und Tagungen** mit Kooperationspartnern und besonderen Expert*innen werden für eine öffentliche und vertiefende Auseinandersetzung mit Themen der Sonderausstellungen geboten. Die Beteiligung des Alpinen Museums und der Bibliothek u. a. am „Internationalen Museumstag“, an der „Langen der Nacht der Museen“ und am Stadtteilstfest mit Spiel- und Mitmachaktionen fördert zudem die Aufmerksamkeit in der Breite der regionalen Bevölkerung auf Themen des DAV.

Museumspädagogik

Die museumspädagogischen Angebote reichen von **Ausstellungsführungen mit Diskussion** bis zu **Gesprächen mit Expert*innen für Erwachsene und Jugendliche**. Das **Kinderprogramm** setzt Schwerpunkte in den Themen der Ausstellungen und bei Lehrplaninhalten aus den Bereichen Kulturgeschichte, Geologie, Geografie, Naturschutz und Bergsport.

Methoden und Inhalte der Vermittlung sind an der jeweiligen Thematik ausgerichtet. Sie ermöglichen sowohl die freie, experimentelle und individuelle Aneignung von Inhalten wie die angeleitete, strukturierte und zielgerichtete Wissensvermittlung.

Zu den Zielgruppen zählen vor allem Sektionen und Bildungsinstitutionen (wie Kindergärten, Schulen, Hochschulen usw.) und Vereine bzw. Initiativen mit unterschiedlichem Auftrag (z.B. im Bereich Bildung, Naturschutz, Sport, Soziales und/oder Inklusion).

Bibliothek

Im Alpinen Museum befindet sich die **weltweit größte alpine Spezialbibliothek** mit 70.000 Büchern, Karten, Zeitschriften und CD-ROMs. Die fachlichen Schwerpunkte der Sammlung liegen beim **Bergsport**, den **Trendsportarten** und bei **Natur- und Umweltschutz** besonders im Alpenraum. Gesammelt werden außerdem Veröffentlichungen zur **Alpingeschichte** und alle **Publikationen des DAV** und seiner Sektionen. 350 laufende Zeitschriften, Führer zu den Bergsportgebieten in den Alpen, Karten, CDs und DVDs ergänzen den Bestand. Außerdem gibt es historische Expeditionsberichte, alpine Romane, wertvolle und seltene alpine Bücher, DAV-Mitteilungen und -Jahrbücher. Recherchen sind im [digitalisierten Bibliotheksbestand auch online](#) möglich.

Archiv

Im Archiv sind zahlreiche Dokumente und Archivalien, Fotografien, Plakate und sonstige Objekte zur Geschichte des DAV und des Bergsports zusammengetragen. Das Archiv enthält unter anderem Akten-, Foto- und Filmnachlässe der Deutschen Himalaja-Stiftung und des Deutschen Instituts für Auslandsforschung, personenbezogene Nachlässe bedeutender Alpinist*innen und Forscher*innen sowie umfangreiche Sammlungen mit Fotografien, Postkarten, Plakaten und Filmen. Das **digitalisierte Historische Alpenarchiv** ist rund um die Uhr und für jeden zugänglich. Die gemeinsame Datenbank des DAV, des ÖAV und des AVS ermöglicht Interessierten sowohl länder- als auch sammlungsübergreifende Recherchen. Auf der Internetseite www.historisches-alpenarchiv.org sind derzeit mehr als 40.000 Fotografien, Dokumente und Objekte erfasst.

Höllentalangerhütte

Seit März 2017 ist die im Garten des Alpinen Museums wieder aufgebaute Höllentalangerhütte für Besuchende zugänglich.

Dort wird anschaulich vermittelt, welche Funktion die **frühen alpinen Schutzhütten** hatten, wie sie aussahen und wie sie ausgestattet waren.

In der Höllentalangerhütte befinden sich

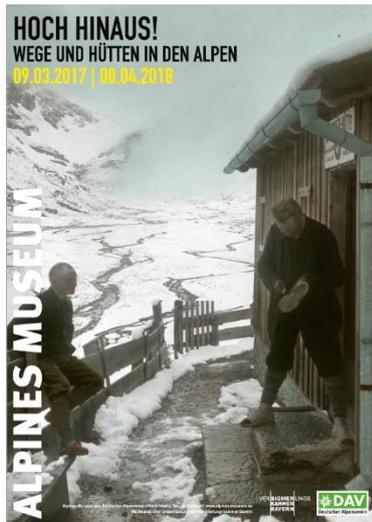
- eine „**Hüttenbibliothek**“ mit Dokumentationen zu ihrer Geschichte
- **Hörstationen** mit nachgestellten Dialogen des damaligen Wirtes, des Personals und der Besitzer der Hütte

Themen der Sonder- und Wanderausstellungen

Abgründe. Cartoons von Erbse, Sebastian Schrank und Georg Sojer

Im Mittelpunkt stehen die drei bekanntesten Alpincartoonisten im deutschsprachigen Raum und ihr Blick auf (menschliche) Abgründe im Bergsport. Karikaturen zum Thema Gipfel aus 150 Jahren runden die Ausstellung ab.

15.10.2018-17.12.2018 Kletterhalle Füssen

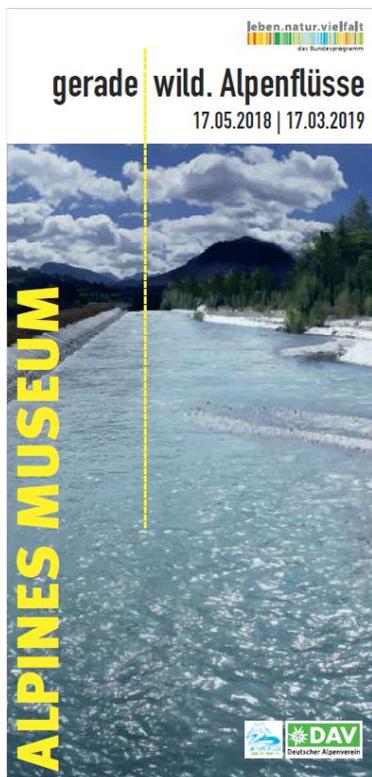


09.03.2017 – 08.04.2018

„Hoch hinaus! Wege und Hütten in den Alpen“

Wanderausstellung

- 01.09.2017 - 30.09.2017 - 12 Sektionen mit Hüttenbesitz im Gemeindegebiet von Sölden
- 15.07.2017 - 01.12.2017 Sektion Konstanz
- 26.10.2017 – 11.01.2018 Sektion Berlin
- 07.12.2017 – 28.01.2018 Sektion Osnabrück
- 24.10.2018-17.11.2018 Sektion Bayreuth



„gerade wild. Alpenflüsse“

Im Anschluss an die Sonderausstellung „gerade wild - Alpenflüsse“ im Alpinen Museum erstellte der DAV eine Wanderausstellung mit 14 Postern, einem Maßnahmentisch sowie verschiedene Medienpakete. Die Ausstellung thematisiert den Interessenskonflikt und gefährdete Lebensräume von alpinen Flusslandschaften. Die Ausstellung wurde bereits vielfach verliehen.



12.05.2019 – 10.01.2021

[„Die Berge und wir. 150 Jahre Deutscher Alpenverein“](#)
Jubiläumsausstellung

Die Ausstellung zu 150 Jahre Alpenverein erzählt von der Freude am Entdecken der Bergwelt, der Suche nach einem intensiven, gefährlichen Leben, dem Versprechen von Freiheit und Genuss, dem Kampf um unerschlossene Landschaften, der Verlagerung des Bergsports in die Stadt sowie den Versuchen, unserer digitalisierten Gesellschaft heute gerecht zu werden.

Wanderausstellung

- 01.06.2019 - 20.06.2019 Sektion Rostock
- 21.06.2019 - 01.07.2019 Sektion Landsberg
- 06.07.2019 – 06.08.2019 Sektion Otterfing
- 10.09.2019 – 10.10.2019 Sektion Allgäu-Kempton
- 10.09.2019 – 18.10.2019 Haus der Berge, Berchtesgaden
- 22.10.2019 - 19.11.2019 Sektion Nagold
- 19.11.2019 - 25.11.2019 Sektion Memmingen
- 03.02.2020 - 26.02.2020 Sektion Dessau
- 05.10.2021 - 29.10.2021 Sektion Hof
- 16.11.2021 – 07.12.2021 Sektion Neumarkt